

Zwischenbericht

3. Quartal 2008



GILDEMEISTER

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

die weltweite Werkzeugmaschinennachfrage verlief im ersten Halbjahr stabil. Im dritten Quartal reagierte der Markt auf die Entwicklung der internationalen Finanz- und Bankenkrise mit zunehmender Verunsicherung. Die Auswirkungen der Ereignisse der letzten Wochen lassen sich für den Werkzeugmaschinen-Markt zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht detailliert bewerten.

GILDEMEISTER weist zum 30. September 2008 einen insgesamt guten Geschäftsverlauf auf. Im dritten Quartal konnten wir Umsatz und Ergebnis planmäßig steigern. Der Auftragseingang im originären Geschäft mit „Werkzeugmaschinen“ und „Services“ lag um 5% unter dem vergleichbaren Vorjahresniveau, das durch den EMO-Effekt und „SunCarrier“-Großaufträge geprägt war.

Zum 30. September 2008 stieg der Auftragseingang auf 1.592,8 MIO € (+13%); der Umsatz erhöhte sich auf 1.363,2 MIO € (+27%). Die Ertragslage entwickelt sich wie angekündigt weiter positiv: Das EBITDA erreichte 137,2 MIO € (Vorjahr: 93,9 MIO €), das EBIT betrug 114,8 MIO € (Vorjahr: 71,1 MIO €). Das EBT stieg auf 91,6 MIO € (Vorjahr: 48,5 MIO €). Der Jahresüberschuss im Konzern verdoppelte sich zum 30. September 2008 auf 57,6 MIO € (Vorjahr: 27,2 MIO €).

Impulse gingen von den wichtigen Herbstmessen in Deutschland und den USA aus: Mit einem Auftragsvolumen von 82,4 MIO € und 329 verkauften Maschinen sicherten die Septembermessen – die AMB in Stuttgart und die IMTS in Chicago – den geplanten Auftragseingang im dritten Quartal.

Für das Geschäftsjahr 2008 gehen wir – trotz der dramatischen Finanzkrise und der dadurch vollständig geänderten weltwirtschaftlichen Rahmenbedingungen – weiterhin von Rekordwerten bei GILDEMEISTER aus, die jetzt aber ambitionierter und risikoreicher geworden sind. Der Auftragseingang wird weiterhin über dem Vorjahresniveau liegen. Der Umsatz soll nunmehr auf über 1,85 MRD € steigen. Beim EBT und beim Jahresüberschuss erwarten wir einen Anstieg von über 50% im Vergleich zum Vorjahr. Die Höhe der Dividende für das Geschäftsjahr 2008 werden wir unter Berücksichtigung des veränderten Marktumfeldes prüfen.

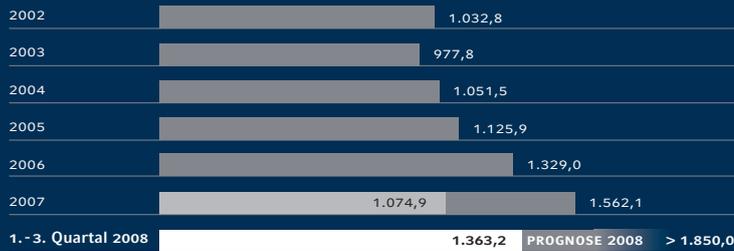
Zahlen zum Geschäftsverlauf

Der Konzernzwischenabschluss der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) – wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind – aufgestellt. Der Zwischenbericht ist nicht testiert.

GILDEMEISTER-KONZERN	2008	2007	VERÄNDERUNGEN	
	1.-3. QUARTAL MIO €	1.-3. QUARTAL MIO €	2008 GEGENÜBER 2007 MIO €	%
Umsatz				
Gesamt	1.363,2	1.074,9	288,3	27
Inland	601,6	493,5	108,1	22
Ausland	761,6	581,4	180,2	31
% Ausland	56	54		
Auftragseingang				
Gesamt	1.592,8	1.403,7	189,1	13
Inland	718,4	628,1	90,3	14
Ausland	874,4	775,6	98,8	13
% Ausland	55	55		
Auftragsbestand*				
Gesamt	979,0	775,5	203,5	26
Inland	389,9	290,6	99,3	34
Ausland	589,1	484,9	104,2	21
% Ausland	60	63		
Investitionen	28,5	35,3	-6,8	-19
Personalaufwendungen	297,4	267,2	30,2	11
Personalquote in %	20,0	23,9		
Mitarbeiter	6.172	5.666	506	9
zzgl. Auszubildende	251	222	29	13
Mitarbeiter Gesamt*	6.423	5.888	535	9
EBITDA	137,2	93,9	43,3	46
EBIT	114,8	71,1	43,7	61
EBT	91,6	48,5	43,1	89
Jahresüberschuss	57,6	27,2	30,4	112

* Stichtag 30.09.

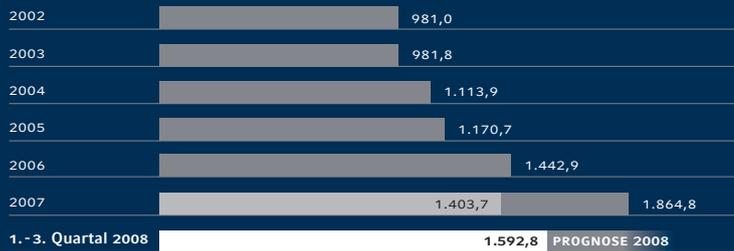
UMSATZ
in MIO €



..... Zahlen zum
Geschäftsverlauf
des GILDEMEISTER-
Konzerns

..... Umsatz
Auftragseingang
EBIT
Mitarbeiter

AUFTRAGSEINGANG
in MIO €

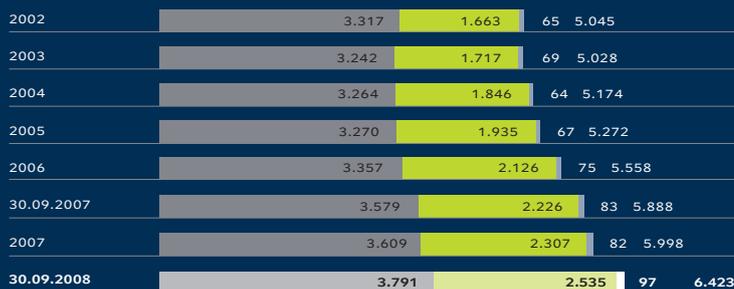


EBIT
in MIO €



ANZAHL MITARBEITER
inkl. Auszubildende

..... Werkzeugmaschinen
..... Services
..... Corporate Services



	Zahlen zum Geschäftsverlauf	
.....>	2 Gesamtwirtschaftliche Entwicklung	Wirtschaftliche Entwicklung
.....>	3 Entwicklung der Werkzeugmaschinenindustrie	
.....>	4 - 18 Geschäftsentwicklung des GILDEMEISTER-Konzerns	Geschäftsentwicklung
	4 Umsatz	
	5 Auftragseingang	
	6 Auftragsbestand	
	7 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage	
	9 Investitionen	
	10 Segmente	
	10 „Werkzeugmaschinen“	
	11 „Services“	
	13 „Corporate Services“	
	13 GILDEMEISTER-Aktie	Chancen- und Risikobericht
	15 Forschung und Entwicklung	
	16 Produktion, Technologie und Logistik	
	17 Mitarbeiter	
.....>	17 Chancen- und Risikobericht	
	20 swot-Analyse	
.....>	21 Ausblick	Ausblick
.....>	24 - 31 Konzernzwischenabschluss der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft zum 30. September 2008	
	24 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	
	25 Konzernbilanz	Konzern-zwischenabschluss
	26 Konzern-Kapitalflussrechnung	
	27 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	
	28 Konzern-Segmentberichterstattung	
	29 Konzernanhang	
	31 Angaben zur GILDEMEISTER Aktiengesellschaft	Finanzkalender
	31 Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzeid)	
.....>	32 Finanzkalender	



TITELBILD

INVESTMENT IN DIE ZUKUNFT – SOLARSTROM

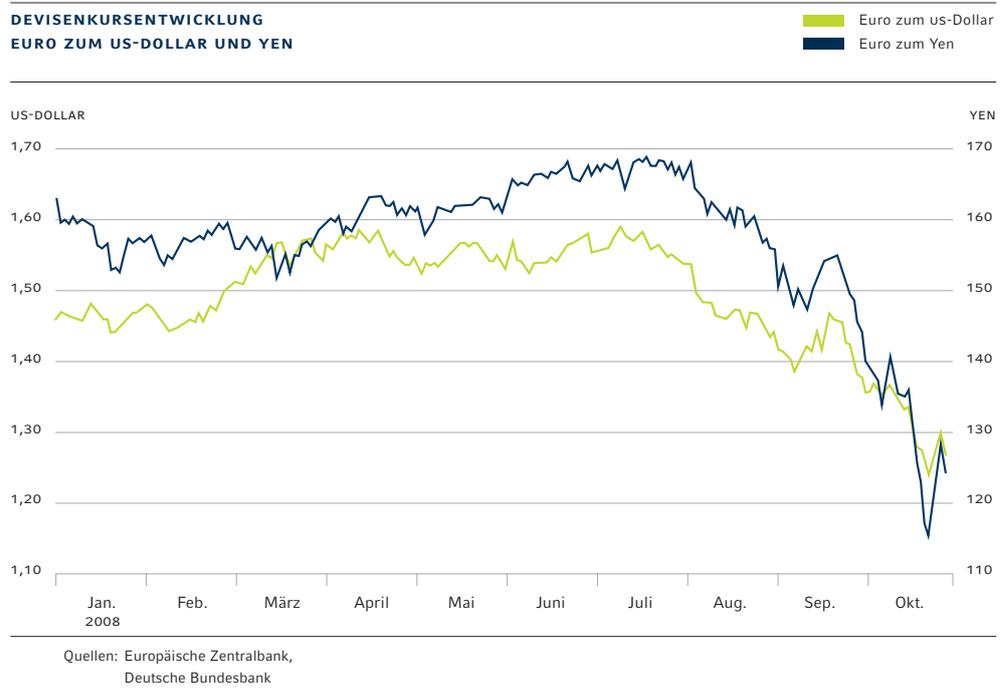
Seit dem erfolgreichen Einstieg in das zukunftsweisende Geschäftsfeld der regenerativen Energien hat GILDEMEISTER insgesamt 1.400 „SunCarrier“ mit einer Gesamtleistung von ca. 45 Megawatt in Deutschland, Spanien, Italien, Griechenland und Korea installiert. Ein „SunCarrier“ misst bis zu 288 Quadratmeter und erzeugt einen Strom-Mehrertrag von rund einem Drittel gegenüber konventionellen Systemen.

Auf dem Titelbild zu sehen ist ein Solarpark mit 240 „SunCarriern“ im spanischen Alange (Region Extremadura). Mit ihrer Gesamtleistung von 8,5 Megawatt können sie rund 5.000 Vier-Personen-Haushalte versorgen.

Die **gesamtwirtschaftliche Entwicklung** tendierte im dritten Quartal 2008 ausgelöst durch die internationale Finanzkrise abwärts. In Asien war die konjunkturelle Abschwächung deutlich zu spüren. In China ließ die Dynamik nach, wenngleich auf hohem Niveau. Der Konjunkturrückgang in Japan setzte sich fort. Europas Wirtschaft verlor ebenfalls an Schwung. Die konjunkturelle Entwicklung in Deutschland ist rückläufig. Nach vorläufigen Berechnungen des Deutschen Institutes für Wirtschaftsforschung (DIW) sank das Bruttoinlandsprodukt um 0,1% gegenüber dem Vorquartal.

Für das internationale Geschäft von GILDEMEISTER sind der US-Dollar, der japanische Yen und der chinesische Renminbi von Bedeutung. Die **Devisenkurse** der für uns wichtigen Währungen waren im dritten Quartal dadurch gekennzeichnet, dass sie im Vergleich zum Euro stärker und in Folge dessen unsere Produkte wieder preisgünstiger und damit wettbewerbsfähiger wurden. Der US-Dollar gewann gegenüber dem Euro wieder kontinuierlich an Wert und erreichte zum Quartalsende den bisherigen Höchststand von 0,72 Euro (11.09.2008). Der US-Dollar schloss das dritte Quartal mit 0,70 Euro (30.09.2008) auf Vorjahresniveau. Der Mittelwert lag mit 0,66 Euro unter dem Vergleichswert des Vorjahres (0,73 Euro). Der chinesische Renminbi notierte zum Quartalsbeginn im Vergleich zum Euro bei 10,82 (01.07.2008) und gewann im weiteren Verlauf an Wert. Zum Ende des dritten Quartals lag der Wechselkurs bei 9,80 Renminbi (30.09.2008). Der japanische Yen wurde gegenüber dem Euro zunächst schwächer und notierte am 23. Juli bei einem Jahrestief von 169,75 Yen. Danach holte er auf und lag am Ende des dritten Quartals auf einem Niveau von 150,47 Yen (30.09.2008). Der Durchschnittskurs lag bei 161,83 Yen (Vorjahresquartal: 161,89 Yen).

Quellen: Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW), Berlin
ifo-Institut für Wirtschaftsforschung, München
Institut für Weltwirtschaft (IfW), Kiel

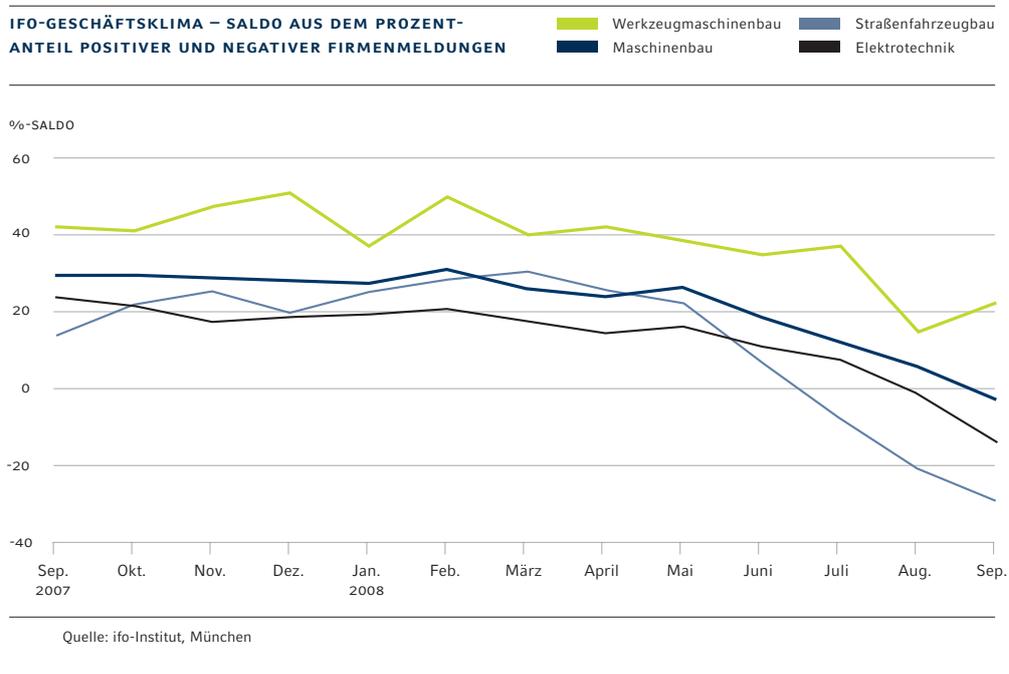


Der **weltweite Markt für Werkzeugmaschinen** wird nunmehr im Jahr 2008 – ausgelöst durch die internationale Finanzkrise im dritten Quartal – schwächer verlaufen. Impulse kommen noch von den asiatischen Märkten, insbesondere China und Indien sowie den osteuropäischen Staaten. Die jüngste Prognose (Stand: Oktober 2008) des Vereins Deutscher Werkzeugmaschinenfabriken (VDW) und des ifo-Institutes geht weiterhin noch von einem Wachstum der Weltproduktion um 10% auf 57,0 MRD € aus.

Die **deutsche Werkzeugmaschinenindustrie** soll sich im Vergleich zum Weltmarkt im Jahr 2008 noch etwas besser entwickeln. Der VDW und das ifo-Institut rechnen für die Produktion mit einem Wachstum von 14%. Der Auftragseingang lag in der ersten Jahreshälfte noch über dem Vorjahreswert. Im dritten Quartal gingen die Auftragseingänge deutscher Werkzeugmaschinenhersteller um 12% zurück.

Das ifo-**Geschäftsklima** für die gewerbliche Wirtschaft ist im Verlauf des dritten Quartals deutlich gesunken. Die Unternehmen der Hauptabnehmerbranchen für Werkzeugmaschinen bewerten ihre aktuelle Geschäftssituation weniger günstig als noch zu Beginn des Jahres.

Quelle: vdw (Verein Deutscher Werkzeugmaschinenfabriken e.V.)



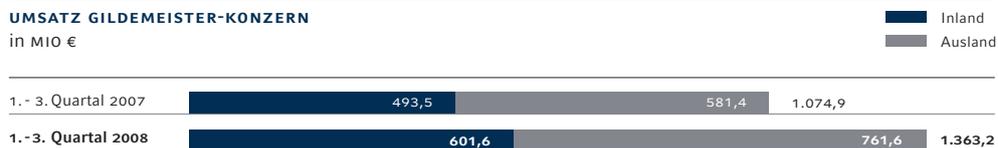
GILDEMEISTER Aktiengesellschaft Bielefeld	Produktionswerke Drehen	Produktionswerke Fräsen	Produktionswerke Drehen / Fräsen	Produktionswerke Ultrasonic / Lasertec	Automatisierung / Steuerung
	GILDEMEISTER Drehmaschinen GmbH Bielefeld	DECKEL MAHO Pfronten GmbH Pfronten	FAMOT Pleszew S.A. Pleszew	SAUER GmbH Idar-Oberstein, Kempten	DMG AUTOMATION GmbH, Hüfingen
	GRAZIANO Tortona S.r.l. Tortona	DECKEL MAHO Seebach GmbH Seebach, Geretsried	DECKEL MAHO GILDEMEISTER Machine Tools, Shanghai		DMG Electronics GmbH Pfronten
	GILDEMEISTER Italiana S.p.A. Bergamo				

Der GILDEMEISTER-Konzern umfasste zum 30. September 2008 einschließlich der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft 73 Unternehmen. Der Konsolidierungskreis hat sich wie folgt geändert: Im August gründete die DMG America INC. zur Verstärkung der Vertriebs- und Serviceaktivitäten in den USA die DMG Boston LLC. mit Sitz in Boston / Massachusetts. Die DMG Boston hat ihre Geschäftstätigkeit am 1. September 2008 aufgenommen.

Umsatz

Der Umsatz übertraf im dritten Quartal geplant mit 511,7 Mio € (+40%) den Vorjahreswert (365,7 Mio €). In den ersten neun Monaten erreichte der Umsatz 1.363,2 Mio € und lag damit 27% über dem Vorjahr (1.074,9 Mio €). Im Segment „Werkzeugmaschinen“ wurde bis zum 30. September ein Umsatzanstieg von 97,7 Mio € (+13%) erzielt. Das Segment „Services“ hat mit 190,6 Mio € zur Umsatzsteigerung beigetragen; davon entfielen 140,9 Mio € auf die Sparte „SunCarrier“. Wir planen auch im vierten Quartal mit einem beachtlichen Umsatz- und Ergebnisbeitrag aus dem Solargeschäft.

Die Inlandsumsätze stiegen um 22% auf 601,6 Mio €, die Auslandsumsätze nahmen um 31% auf 761,6 Mio € zu. Die Exportquote betrug 56% (Vorjahreszeitraum: 54%).



Detaillierte Informationen zum Umsatz der Segmente stehen auf Seite 10 ff. Unter Berücksichtigung des noch hohen Auftragsbestandes wollen wir den Umsatz im Geschäftsjahr 2008 nunmehr auf über 1,85 MRD € steigern.

Vertriebs- und Serviceorganisation		
DMG Vertriebs und Service GmbH DECKEL MAHO GILDEMEISTER; Bielefeld	71 Vertriebs- und Servicestandorte weltweit	a+f GmbH Würzburg
	DMG Deutschland; Stuttgart 7 Vertriebs- und Servicestandorte	DMG MICROSET GmbH Bielefeld
	DMG Europe; Klaus (Österreich) 27 Vertriebs- und Servicestandorte	SACO S.p.A. Castelleone
	DMG Asia; Shanghai / Singapore 17 Vertriebs- und Servicestandorte	
	DMG America; Itasca 9 Vertriebs- und Servicestandorte	
	DMG Services; Bielefeld, Pfronten 11 Servicestandorte	

Wirtschaftliche Entwicklung

Geschäftsentwicklung

Chancen- und Risikobericht

Ausblick

Konzern-zwischenabschluss

Finanzkalender

Auftragseingang

Der Auftragseingang erreichte im dritten Quartal 459,4 Mio € und lag damit erwartungsgemäß unter dem hohen Niveau des Vorjahres (545,9 Mio €), das durch den EMO-Effekt und „SunCarrier“-Großaufträge (63,5 Mio €) geprägt war. Das originäre Geschäft mit „Werkzeugmaschinen“ und „Services“ entwickelte sich im dritten Quartal mit 456,8 Mio € (-5%) trotz des schwierigen Marktumfeldes vergleichsweise zufrieden stellend (Vorjahr: 482,4 Mio €). Die Sparte „SunCarrier“ verzeichnete im dritten Quartal geplant einen Auftragseingang von 2,6 Mio € (Vorjahresquartal: 63,5 Mio €).

Insgesamt erreichte der Auftragseingang in den ersten neun Monaten 1.592,8 Mio € und lag damit um 13% bzw. 189,1 Mio € über dem Vorjahr (1.403,7 Mio €). Im Berichtszeitraum stieg der Auftragseingang sowohl im Inland als auch im Ausland: Die Bestellungen aus dem Inland erhöhten sich um 14% auf 718,4 Mio € (Vorjahr: 628,1 Mio €). Die Aufträge aus dem Ausland nahmen um 13% auf 874,4 Mio € zu (Vorjahresquartal: 775,6 Mio €). Der Auslandsanteil betrug 55% (Vorjahr: 55%).

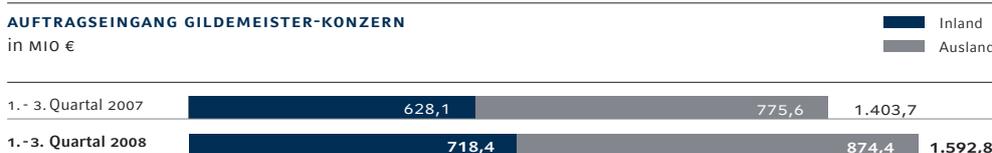
Trotz der Finanzkrise konnten wir unsere Auftragseingangsziele im Großen und Ganzen erreichen. Wir konnten weitere Marktanteile gewinnen. Mit einem Wert von 82,4 Mio € und 329 verkauften Maschinen sicherten die Septembermessen – AMB in Stuttgart und IMTS in Chicago – unseren geplanten Auftragseingang im dritten Quartal.



Zukunftsweisend:

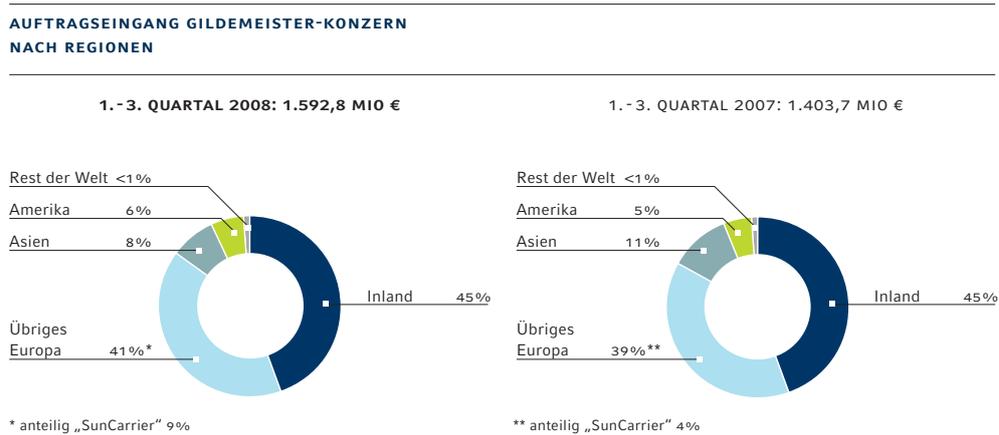
Auf der AMB 2008 in Stuttgart präsentierte GILDEMEISTER auf 1.100 Quadratmetern „technologies for tomorrow“.

AUFTRAGSEINGANG GILDEMEISTER-KONZERN
in Mio €



Detaillierte Informationen zum Auftragseingang der Segmente stehen auf Seite 10 ff.

In den einzelnen Marktregionen entwickelten sich die Auftragseingänge wie folgt:



Bei den **Absatzpreisen** für „Werkzeugmaschinen“ und „Services“ erfolgte im dritten Quartal keine Erhöhung.

Im vierten Quartal wird die Werkzeugmaschinennachfrage als Folge der internationalen Finanzkrise rückläufig sein. Auch wir spüren eine Kaufzurückhaltung unserer Kunden im In- und Ausland. Geplante Investitionsvorhaben werden zunehmend auf das Geschäftsjahr 2009 verschoben. Im Geschäftsjahr 2008 wird der Auftragseingang weiterhin über dem Vorjahresniveau liegen.

Auftragsbestand

Der Auftragsbestand betrug am 30. September 2008 im Konzern 979,0 MIO € (+26%). Auf die Sparte „SunCarrier“ der a+f GmbH entfielen 77,8 MIO € bzw. 8%.

Die Inlandsbestände stiegen um 99,3 MIO € (+34%) auf 389,9 MIO €. Die Auslandsbestände nahmen im Vorjahresvergleich um 104,2 MIO € (+21%) auf 589,1 MIO € zu. Von den vorliegenden Bestellungen entfielen 60% auf das Ausland (Vorjahreszeitpunkt: 63%).



Weitere Informationen zum Auftragsbestand in den einzelnen Segmenten stehen auf Seite 10 ff. Der noch hohe Auftragsbestand bedeutet bei den „Werkzeugmaschinen“ eine Produktionsauslastung von durchschnittlich etwa fünf Monaten. Der Auftragsbestand bedeutet für unsere Produktionsgesellschaften eine ausreichende Grundaustattung für das Geschäftsjahr 2008.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Die Ertragslage des GILDEMEISTER-Konzerns entwickelt sich weiter positiv und verbesserte sich plangemäß gegenüber den vergleichbaren Vorjahreswerten. Im **dritten Quartal** erreichte das EBITDA 52,6 MIO € (Vorjahr: 33,5 MIO €); das EBIT betrug 44,8 MIO € (25,4 MIO €). Das EBT stieg auf 37,3 MIO € (Vorjahr: 18,1 MIO €). Der Konzern weist einen Jahresüberschuss von 23,8 MIO € aus (Vorjahr: 10,5 MIO €).

Die Gesamtleistung stieg auf 505,0 MIO € (Vorjahr: 385,7 MIO €). Die Materialquote betrug 54,4% (Vorjahr: 52,6%). Der Rohertrag stieg auf 230,5 MIO € (Vorjahr: 182,9 MIO €). Die Personalquote lag bei 20,0% und damit unter dem Vorjahreswert (23,2%). Die Personalaufwendungen stiegen auf 101,2 MIO € (+11,8 MIO €). Der Saldo der Übrigen Aufwendungen und Erträge erhöhte sich volumenbedingt um 16,7 MIO € auf 76,7 MIO €. Die Abschreibungen betrugen 7,8 MIO € (Vorjahr: 8,1 MIO €). Das Finanzergebnis lag bei -7,5 MIO € (Vorjahr: -7,3 MIO €). Die Steuerquote verringerte sich im dritten Quartal auf 36,2% (Vorjahr: 42,0%). Der absolute Steueraufwand belief sich auf 13,5 MIO € (Vorjahr: 7,6 MIO €).

Zum **30. September** erreichte das EBITDA 137,2 MIO € (Vorjahr: 93,9 MIO €); das EBIT betrug 114,8 MIO € (Vorjahr: 71,1 MIO €). Das EBT stieg auf 91,6 MIO € (Vorjahr: 48,5 MIO €). Der Jahresüberschuss im Konzern verdoppelte sich auf 57,6 MIO € (Vorjahr: 27,2 MIO €). Die Gesamtleistung erhöhte sich auf 1.485,0 MIO € (Vorjahr: 1.120,1 MIO €). Der Anstieg resultiert aus der Erhöhung der Umsatzerlöse auf 1.363,2 MIO € (Vorjahr: 1.074,9 MIO €) und der Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen auf 117,2 MIO € (Vorjahr: 39,8 MIO €). Darin enthalten ist der Bestandsaufbau für die materialintensiven „SunCarrier“ Aufträge in Höhe von 47,7 MIO €. Die Materialquote erhöhte sich anarbeitungsbedingt entsprechend auf 56,4% (Vorjahr: 52,5%). Der Rohertrag stieg um 115,8 MIO € auf 648,0 MIO € (Vorjahr: 532,2 MIO €); die Rohertragsmarge lag bei 43,6% (Vorjahr: 47,5%). Die Personalquote sank auf 20,0% (Vorjahr: 23,9%). Die Personalaufwendungen beliefen sich auf 297,4 MIO € (Vorjahr: 267,2 MIO €). Der Saldo der Übrigen Aufwendungen und Erträge erhöhte sich auf 213,4 MIO € (Vorjahr: 171,1 MIO €). Der Anstieg resultierte im Wesentlichen aus umsatzabhängigen Aufwendungen, wie beispielsweise Ausgangsfrachten, Zeitarbeit und Provisionen. Die Abschreibungen betrugen 22,4 MIO € (Vorjahr: 22,8 MIO €). Das Finanzergebnis lag bei -23,2 MIO € (Vorjahr: -22,6 MIO €). Die Steuerquote verringerte sich auf 37,1% (Vorjahr: 44,0%). Der Steueraufwand stieg aufgrund des höheren Ergebnisses auf 34,0 MIO € (Vorjahr: 21,3 MIO €).

Die Bilanzsumme betrug zum 30. September 1.304,8 MIO € (+154,7 MIO €). Auf der **Aktivseite** erhöhte sich das Anlagevermögen um 5,9 MIO € auf 291,2 MIO €. Nähere Informationen zu den Anlagezugängen stehen im Kapitel „Investitionen“ auf Seite 9.

Die Vorräte stiegen aufgrund notwendiger Dispositionen und Vorleistungen für die geplante Umsatzsteigerung im vierten Quartal um 149,8 MIO € auf 510,8 MIO €; dabei erhöhten sich die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe auf 165,9 MIO € (+36,4 MIO €), die unfertigen Erzeugnisse auf 211,7 MIO € (+80,1 MIO €) und die Fertigerzeugnisse auf 126,6 MIO € (+33,8 MIO €).

Zu den Erhöhungen trugen auch die Vorleistungen für die „SunCarrier“-Aufträge bei. Die unfertigen Erzeugnisse stiegen um 48,3 MIO € auf 61,0 MIO €. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich insgesamt unterproportional zu der gestiegenen Umsatzleistung um 50,4 MIO € auf 342,9 MIO €; das Forderungsvolumen aus dem „SunCarrier“-Geschäft betrug 40,6 MIO €.

	30.09.2008 MIO €	31.12.2007 MIO €	30.09.2007 MIO €
Vermögenslage			
Anlagevermögen	291,2	285,3	277,1
Umlaufvermögen	1.013,6	864,8	801,1
Eigenkapital	370,6	329,5	306,5
Fremdkapital	934,2	820,6	771,7
Bilanzsumme	1.304,8	1.150,1	1.078,2

Auf der **Passivseite** stieg das Eigenkapital um 41,1 MIO € auf 370,6 MIO €. Die höhere Mittelbindung auf der Aktivseite führte zu einem Anstieg des Fremdkapitals auf 934,2 MIO € (+113,6 MIO €). Die darin enthaltenen Finanzverbindlichkeiten nahmen um 69,7 MIO € auf 330,1 MIO € zu, die erhaltenen Anzahlungen erhöhten sich um 14,7 MIO € auf 126,8 MIO € und die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 32,6 MIO € auf 175,9 MIO €.

Die **Finanzlage** entwickelte sich aufgrund der höheren Mittelbindung im Umlaufvermögen im **dritten Quartal** wie folgt: Der Free Cashflow betrug im dritten Quartal -10,5 MIO € (Vorjahr: 11,4 MIO €). Der **Cashflow** aus der betrieblichen Tätigkeit betrug 1,1 MIO € (Vorjahr: 21,8 MIO €). Im dritten Quartal wirkten sich insbesondere der Jahresüberschuss (23,8 MIO €), die Abschreibungen (7,8 MIO €), die Veränderung der Vorräte (4,2 MIO €) und der Rückstellungen (21,7 MIO €) positiv auf den Cashflow aus. Der Cashflow reduzierte sich maßgeblich durch die Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (-33,0 MIO €) und der übrigen Passiva (-28,8 MIO €). Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit betrug -11,6 MIO € (Vorjahreszeitraum: -12,5 MIO €). Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit lag im dritten Quartal bei 5,6 MIO € (Vorjahreszeitraum: -1,5 MIO €).

	2008 3. QUARTAL MIO €	2007 3. QUARTAL MIO €	2008 1.-3. QUARTAL MIO €	2007 1.-3. QUARTAL MIO €
Cashflow				
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	1,1	21,8	-81,0	5,1
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-11,6	-12,5	-27,4	-31,3
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	5,6	-1,5	60,3	29,2
Veränderung Zahlungsmittel	-5,2	7,0	-48,9	2,3
Flüssige Mittel zum Anfang der Berichtsperiode	51,9	37,5	95,6	42,2
Flüssige Mittel zum Ende der Berichtsperiode	46,7	44,5	46,7	44,5

Zum **30. September** betrug der Free Cashflow abrechnungsbedingt noch -108,4 MIO € (Vorjahr: -24,1 MIO €). Der Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit lag bei -81,0 MIO € (Vorjahr: 5,1 MIO €). Ausgehend von einem Jahresüberschuss in Höhe von 57,6 MIO € trugen die Abschreibungen in Höhe von 22,4 MIO € sowie die Erhöhung der Rückstellungen (30,3 MIO €), der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (32,0 MIO €) und der erhaltenen Anzahlungen (14,7 MIO €) positiv zum Cashflow bei. Gegenläufige Effekte beruhten auf dem Anstieg der Vorräte (-150,4 MIO €) und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (-51,0 MIO €). Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit betrug -27,4 MIO € (Vorjahr: -31,3 MIO €). Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit lag bei 60,3 MIO € (Vorjahr: 29,2 MIO €). Die Veränderung resultierte aus dem Anstieg der Finanzverbindlichkeiten (75,5 MIO €) und der Dividendenausschüttung im Mai 2008 (-15,2 MIO €). Im vierten Quartal sollen planmäßig Zahlungen aus dem „SunCarrier“-Geschäft von insgesamt 97,0 MIO € eingehen.

Am 30. September 2008 stand uns ausreichend **Liquidität** und Spielraum in den **Finanzierungen** zur Verfügung. Der Bestand an flüssigen Mitteln betrug 46,7 MIO € im Vergleich zum Jahresabschluss 2007 (95,6 MIO €). Die freien Finanzierungslinien lagen bei 271,5 MIO € (31.12.2007: 121,6 MIO €).

Die Hochzinsanleihe mit einem Coupon von 9,75% pro Jahr konnte wie geplant zum erstmöglichen Termin am 19. Juli 2008 vorzeitig abgelöst und durch ein marktgerechtes Schuldscheindarlehen in Höhe von 200 MIO € ersetzt werden. Das Darlehen besteht aus zwei Tranchen: eine à 140 MIO € mit fünf Jahren Laufzeit und eine à 60 MIO € mit sieben Jahren Laufzeit. Der Zinsvorteil aus dieser Maßnahme beläuft sich auf 5 MIO € jährlich. Wir haben damit langfristig einen soliden Finanzierungsrahmen geschaffen.

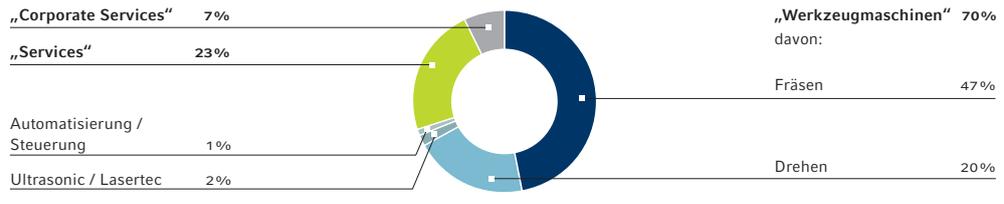
Wir erwarten für das **vierte Quartal** 2008 eine deutliche Verbesserung unseres Cashflows und zum Jahresende einen Free Cashflow von rund 50 MIO €. Die Steigerung im vierten Quartal erfolgt insbesondere aus der Abrechnung der „SunCarrier“-Aufträge, dem Anstieg des Jahresüberschusses, einem Abbau der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie der Vorräte durch alljährlichen Abverkauf von Vorführmaschinen.

Investitionen

Die Investitionen betragen in den ersten neun Monaten 28,5 MIO € (Vorjahr: 35,3 MIO €); dies entspricht 53% der für das laufende Geschäftsjahr geplanten Investitionen (53,5 MIO €). Davon entfielen 23,3 MIO € auf Sachanlagen (Vorjahr: 26,3 MIO €) und 5,2 MIO € auf Immaterielle Vermögenswerte (Vorjahr: 9,0 MIO €). Im dritten Quartal haben wir am Standort Pfronten die Erweiterung für die Bereiche Sonderkonstruktion, Qualitätssicherung sowie Produktionsplanung und -steuerung abgeschlossen. Mit der Neugestaltung unserer Vertriebs- und Servicezentren in Korea und Singapur investierten wir in den weiteren Ausbau unserer Geschäftstätigkeit in Asien. Ein wesentlicher Schwerpunkt lag in der Entwicklung neuer Maschinentypen, um unsere Technologieführerschaft weiter auszubauen.

**ANTEILE DER EINZELNEN SEGMENTE / GESCHÄFTSFELDER
AN DEN INVESTITIONEN**

1.-3. QUARTAL 2008: 28,5 MIO €


Segmente
„Werkzeugmaschinen“

Das Segment „Werkzeugmaschinen“ umfasst das Neumaschinengeschäft des Konzerns. Es beinhaltet die Geschäftsfelder Dreh- und Frästechnologie, den Bereich Ultrasonic/Lasertec sowie die DMG AUTOMATION und die DMG Electronics.

**ZAHLEN ZUM GESCHÄFTSVERLAUF
SEGMENT „WERKZEUGMASCHINEN“**

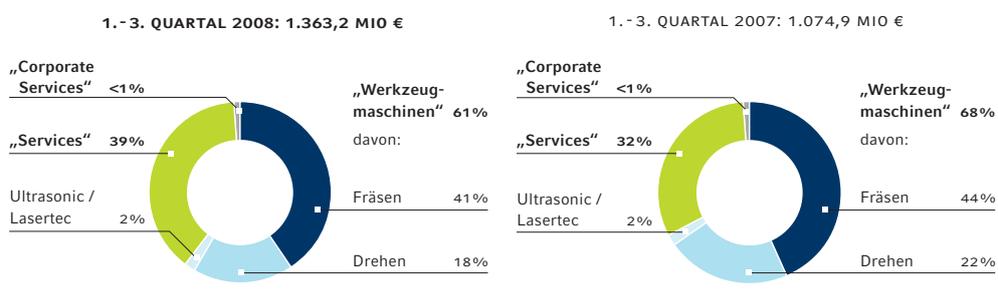
	2008	2007	VERÄNDERUNGEN 2008 GEGENÜBER 2007	
	1.-3. QUARTAL MIO €	1.-3. QUARTAL MIO €	MIO €	%
Umsatz				
Gesamt	830,6	732,9	97,7	13
Inland	402,1	325,6	76,5	23
Ausland	428,5	407,3	21,2	5
% Ausland	52	56		
Auftragseingang				
Gesamt	1.004,2	963,8	40,4	4
Inland	519,1	410,4	108,7	26
Ausland	485,1	553,4	-68,3	-12
% Ausland	48	57		
Auftragsbestand*				
Gesamt	773,7	621,4	152,3	25
Inland	299,1	203,9	95,2	47
Ausland	474,6	417,5	57,1	14
% Ausland	61	67		
Investitionen	20,0	25,7	-5,7	-22
Mitarbeiter	3.540	3.357	183	5
zzgl. Auszubildende	251	222	29	13
Mitarbeiter Gesamt*	3.791	3.579	212	6
EBIT	54,9	38,2	16,7	44

* Stichtag 30.09.

Der **Umsatz** betrug im Berichtszeitraum 830,6 MIO € und lag damit 97,7 MIO € bzw. 13% über dem Vorjahreswert (732,9 MIO €). Das Segment „Werkzeugmaschinen“ hatte einen Anteil von 61% am Umsatz (Vorjahr: 68%). Die Frästechnologie von DECKEL MAHO war mit 41% beteiligt (Vorjahr: 44%). Der Anteil der Drehtechnologie von GILDEMEISTER betrug 18% (Vorjahr: 22%). Auf die neuen Technologien entfielen 2% (Vorjahreszeitraum: 2%).

Bezogen auf den Gesamtumsatz des Konzerns waren die „Werkzeugmaschinen“ sowie die „Services“ und „Corporate Services“ wie folgt beteiligt:

UMSATZVERTEILUNG IM GILDEMEISTER-KONZERN NACH SEGMENTEN / GESCHÄFTSFELDERN



Der **Auftragseingang** erreichte im Segment „Werkzeugmaschinen“ 1.004,2 MIO € und nahm damit um 40,4 MIO € bzw. 4% zu (Vorjahr: 963,8 MIO €). 63% aller Bestelleingänge im Konzern entfielen auf die „Werkzeugmaschinen“. Zum gestiegenen Auftragseingang haben unsere Technologie- und Standardmaschinen sowie erstmals die eco-Baureihe beigetragen. Der **Auftragsbestand** betrug am 30. September 773,7 MIO € (Vorjahreszeitpunkt: 621,4 MIO €). Der Ertrag im Segment „Werkzeugmaschinen“ hat sich mit gestiegenem Umsatzvolumen und einer verbesserten Ergebnismarge erhöht. In den ersten neun Monaten erzielte GILDEMEISTER ein **EBIT** von 54,9 MIO € (Vorjahr: 38,2 MIO €). Im Segment „Werkzeugmaschinen“ waren zum 30. September 3.791 **Mitarbeiter** beschäftigt (31.12.2007: 3.609). Insbesondere die Standorte in Shanghai, Bielefeld und Pleszew wurden aufgrund höherer Umsatzleistung gezielt verstärkt. Personaleinstellungen erfolgten zudem bei der neu gegründeten DMG Electronics.

„Services“

Das Segment „Services“ beinhaltet die Geschäftstätigkeit der DMG Vertriebs und Service GmbH und ihrer Tochtergesellschaften sowie die a+f GmbH mit den beiden Geschäftsfeldern „SunCarrier“ und „Components“. Diese Gesellschaft bedient mit dem „SunCarrier“ den wachsenden Markt der Solartechnik. Zur Zielgruppe gehören Investoren und Industriekunden mit speziellem Interesse an der gewinnorientierten Erzeugung von Solarstrom. Das Geschäftsmodell ist auf die komplette Abwicklung schlüsselfertiger Produkte und den After-Sales-Service ausgerichtet. Im Bereich „Components“ ist die a+f GmbH ausgerichtet auf die Beschaffung von Komponenten für die Windenergie. Die **DMG Service Solutions** bieten weltweit maßgeschneiderte Service-Lösungen und Service-Produkte über die gesamte Lebensdauer der DMG Werkzeugmaschinen an. Die Service-Lösungen umfassen vielfältige Dienstleistungen, die durch unsere hochqualifizierten Service-Mitarbeiter und unser weltweites Vertriebs- und Servicenetz einen direkten Kundenkontakt und eine schnelle Verfügbarkeit sicherstellen. Eine Möglichkeit, die Produktivität seiner DMG Werkzeugmaschinen deutlich zu steigern, bieten dem Anwender die **DMG Service-Produkte** – wie die DMG Powertools, die Einstellgeräte und das



Profitable Sonneneinstahlung:
GILDEMEISTER hat im Oktober in Spanien (Pozohondo) einen Solarpark mit 90 „SunCarriern“ fertig gestellt.

Toolmanagement von der DMG MICROSET, die DMG Spare Parts sowie die Komponenten von SACO. Aktuelle Service-News erhalten Sie unter www.gildemeister.com; detaillierte Informationen zum „SunCarrier“ finden Sie unter www.suncarrier.com.

ZAHLEN ZUM GESCHÄFTSVERLAUF SEGMENT „SERVICES“	2008	2007	VERÄNDERUNGEN	
	1.-3. QUARTAL MIO €	1.-3. QUARTAL MIO €	2008 GEGENÜBER 2007 MIO €	%
Umsatz				
Gesamt	532,4	341,8	190,6	56
Inland	199,3	167,7	31,6	19
Ausland	333,1	174,1	159,0	91
% Ausland	63	51		
Auftragseingang				
Gesamt	588,4	439,7	148,7	34
Inland	199,1	217,5	-18,4	-8
Ausland	389,3	222,2	167,1	75
% Ausland	66	51		
Auftragsbestand*				
Gesamt	205,3	154,1	51,2	33
Inland	90,8	86,7	4,1	5
Ausland	114,5	67,4	47,1	70
% Ausland	56	44		
Investitionen	6,6	6,6	0,0	0
Mitarbeiter*	2.535	2.226	309	14
EBIT	88,4	50,0	38,4	77

* Stichtag 30.09.



Intelligente Energiegewinnung:
GILDEMEISTER profitiert mit dem „SunCarrier“ am wachstumsstarken Geschäftsfeld der Solartechnik.

Die positive Entwicklung im Segment „Services“ ist die wesentliche Erfolgskomponente für die gute Geschäftsentwicklung bei GILDEMEISTER. Die Nachfrage nach qualifizierten Service-Leistungen verlief unverändert auf hohem Niveau. Der **Umsatz** erreichte im dritten Quartal 230,9 MIO € (Vorjahr: 117,4 MIO €); dazu steuerten die „SunCarrier“ 100,8 MIO € bei (Vorjahr: 4,2 MIO €). In den ersten neun Monaten erhöhte sich der Umsatz auf 532,4 MIO € und lag damit 56% über dem Vorjahreswert (341,8 MIO €). Zu dieser Steigerung trug insbesondere die Sparte „SunCarrier“ von a+f mit 140,9 MIO € bei (Vorjahr: 4,6 MIO €). Die „Services“ hatten einen Anteil von 39% am Konzernumsatz. Der **Auftragseingang** entwickelte sich in den ersten neun Monaten mit insgesamt 588,4 MIO € erfreulich (Vorjahr: 439,7 MIO €). Dazu steuerte die Sparte „SunCarrier“ 144,6 MIO € bei (Vorjahr: 69,9 MIO €). Der **Auftragsbestand** erreichte am 30. September 205,3 MIO € – davon entfielen 77,8 MIO € auf den „SunCarrier“ (Vorjahr: 65,3 MIO €). Das **EBIT** stieg aufgrund der erstmaligen Abrechnung von „SunCarrier“-Großaufträgen im Berichtszeitraum auf 88,4 MIO € (Vorjahr: 50,0 MIO €). Die Anzahl der **Mitarbeiter** erhöhte sich auf 2.535 (31.12.2007: 2.307). Der Personalaufbau erfolgte insbesondere in der neu gegründeten Gesellschaft DMG Spare Parts GmbH und der a+f GmbH. Zudem wurden unsere regionalen Vertriebs- und Servicekapazitäten in Asien und insbesondere Osteuropa ausgebaut, um den gestiegenen Anforderungen unserer Kunden noch besser zu entsprechen.

„Corporate Services“

ZAHLEN ZUM GESCHÄFTSVERLAUF SEGMENT „CORPORATE SERVICES“	2008	2007	VERÄNDERUNGEN 2008 GEGENÜBER 2007 MIO €
	1.-3. QUARTAL MIO €	1.-3. QUARTAL MIO €	
Umsatz	0,2	0,2	0,0
Auftragseingang	0,2	0,2	0,0
Investitionen	1,9	3,0	-1,1
Mitarbeiter*	97	83	14
EBIT	-27,5	-16,9	-10,6

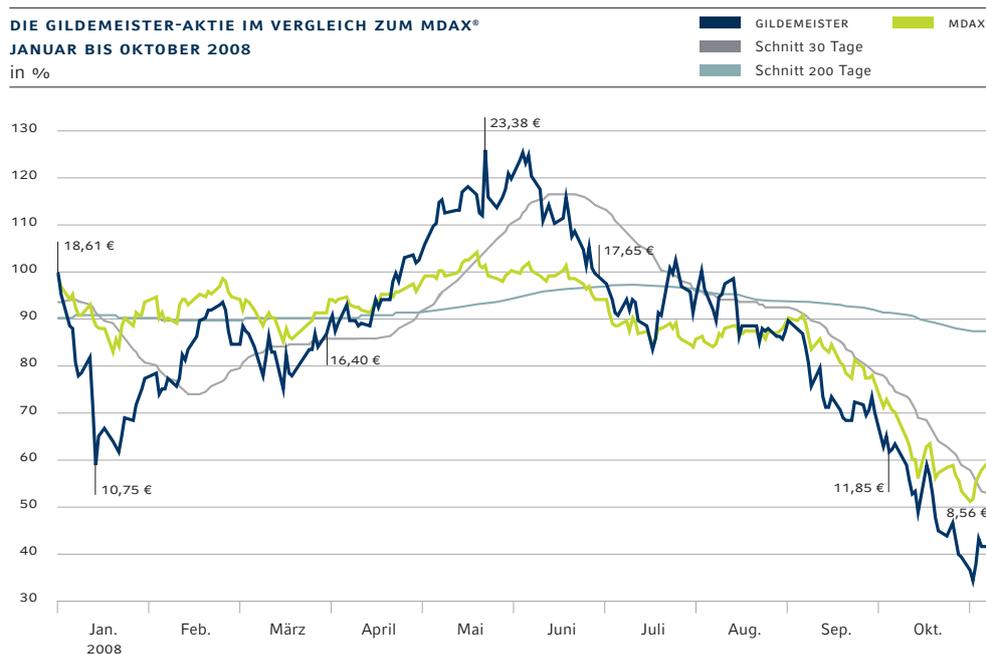
* Stichtag 30.09.

Das Segment „Corporate Services“ umfasst neben der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft mit ihren konzernübergreifenden Holdingfunktionen auch die GILDEMEISTER Beteiligungen AG. Das **EBIT** betrug -27,5 MIO € (Vorjahr: -16,9 MIO €). Der erhöhte Aufwand resultiert aus gestiegenen Anforderungen an die Zentralfunktionen. Hierzu zählen unter anderem zunehmende Personalaufwendungen sowie der Ausbau unseres Risiko- und Compliance-Managements.

GILDEMEISTER-Aktie

Die internationale Finanzmarktkrise und wachsende Konjunkturrisiken beeinflussten im dritten Quartal die Kapitalmärkte. Die GILDEMEISTER-Aktie entwickelte sich in diesem Umfeld uneinheitlich. Nach einem Kurs von 17,65 € am 1. Juli schloss die Aktie zum Ende des Berichtszeitraums mit 11,85 € (30.09.2008). Die Finanzkrise löste die negative Kursentwicklung zum Ende des dritten Quartals bei den Aktienindizes und auch bei der GILDEMEISTER-Aktie aus. Die Vertrauenskrise im globalen Finanzsystems führte zu Kursstürzen und Panikverkäufen an den internationalen Börsen. Unter diesen schwierigen Rahmenbedingungen notiert die GILDEMEISTER-Aktie aktuell bei 8,56 € (05.11.2008).

DIE GILDEMEISTER-AKTIE IM VERGLEICH ZUM MDAX*
JANUAR BIS OKTOBER 2008
in %



* 02.01.2008 = 100 Kursverläufe indiziert, Kurse XETRA
Quelle: Deutsche Börse Group

Die GILDEMEISTER-Aktien befinden sich im breiten Streubesitz. Auf Basis der Gesamtaktienanzahl von 43,3 Millionen ergibt sich für die ersten neun Monate ein Umschlag von 2,5-mal (Vorjahreszeitraum: 1,5-mal). Das Handelsvolumen erhöhte sich um 65% auf durchschnittlich 564.000 Stück pro Börsentag (Vorjahr: 341.000 Stück). Verschiedene Banken analysierten die aktuelle und zukünftige Geschäftsentwicklung von GILDEMEISTER und kamen zu folgenden Einschätzungen: „Buy“ (Berenberg Bank, 31.10.2008), „Buy“ (Dresdner Kleinwort, 31.10.2008), „Strong Buy“ (BHF-Bank, 30.10.2008), „Halten“ (Commerzbank, 29.10.2008), „Kaufen“ (LBBW, 24.10.2008), „Buy“ (UniCredit, 16.10.2008), „Buy“ (equinet, 17.09.2008), „Kaufen“ (DZ Bank, 01.08.2008), „Buy“ (WestLB, 31.07.2008).

Das **Ergebnis je Aktie** erhöhte sich auf 1,33 € (Vorjahr: 0,63 €). Weitere Informationen zum Ergebnis je Aktie stehen im Konzernanhang auf Seite 30.

Investor- und Public-Relations

Mit unserer Investor-Relations-Arbeit haben wir den kontinuierlichen und offenen Informationsaustausch mit allen Akteuren des Kapitalmarktes weiter ausgebaut. Aus der MDAX-Aufnahme und gestiegenen Compliance-Vorgaben resultierten ein höherer Informationsbedarf und eine intensivere Betreuung internationaler Anleger. Der Vorstand hat institutionellen Investoren auf Roadshows und Kapitalmarktkonferenzen in Deutschland sowie im europäischen Ausland bei einer Vielzahl von Einzelgesprächen die Entwicklung und Strategie des Unternehmens erläutert.

Unsere Public-Relations-Aktivitäten sind ein weiteres Kernstück unseres Kommunikationskonzeptes. Sie pflegen und stärken das gute Image von GILDEMEISTER in der Öffentlichkeit. Dies erreichen wir, indem wir stets kompetent, schnell, offen und verlässlich über die aktuelle Lage des Konzerns und seiner Gesellschaften informieren.

Der GILDEMEISTER-Geschäftsbericht 2007 ist MDAX-Sieger im diesjährigen Wettbewerb des manager magazins und damit erneut mit einem Spitzenplatz ausgezeichnet worden. Mit einem hohen Maß an Transparenz, Sprachqualität und innovativer Gestaltung überzeugte er wiederholt die Gutachter und Juroren.



Geschäftsbericht 2007:
Erneute Auszeichnung für
transparente Berichterstattung.

Ihr Kontakt zu GILDEMEISTER:

GILDEMEISTER Aktiengesellschaft
Gildemeisterstraße 60
D-33689 Bielefeld

Investor-Relations:

André Danks
Telefon: + 49 (0) 52 05 / 74 - 3028
Telefax: + 49 (0) 52 05 / 74 - 3273
E-Mail: ir@gildemeister.com

Public-Relations:

Tanja Figge
Telefon: + 49 (0) 52 05 / 74 - 3001
Telefax: + 49 (0) 52 05 / 74 - 3081
E-Mail: info@gildemeister.com

Forschung und Entwicklung

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung betragen in den ersten neun Monaten 40,4 MIO € und lagen damit über dem Vorjahresniveau (35,3 MIO €). An der Entwicklung unserer neuen Produkte arbeiten 460 Mitarbeiter; dies entspricht einem Anteil von 13% der Belegschaft der Werke.

GILDEMEISTER präsentierte auf 51 Messen und Hausausstellungen bislang 14 von 17 angekündigten Neuvorstellungen. Auf der AMB in Stuttgart und der IMTS in Chicago zeigte GILDEMEISTER 49 Exponate, davon 9 Weltpremieren. Die vorgestellten Highlights waren:

- Im **Geschäftsfeld Drehen** die 5. Generation der NEF 400 und die CTV 250. Die NEF 400 überzeugt durch ihre einzigartige Wirtschaftlichkeit und Flexibilität. Hightech-Komponenten garantieren präzises Drehen auf höchstem Niveau. Mit der CTV 250 erweitern wir unsere Produktlinie in der Vertikalbearbeitung. Die Maschine bietet ideale Voraussetzungen für hochproduktives Arbeiten in der Serienfertigung und erlaubt gleichzeitig eine flexible Nutzung in der Einzelfertigung.
- Im **Geschäftsfeld Fräsen** die DMF 260 *linear* und die DMU 210 P. Mit Linearantrieb in der x-Achse bietet die DMF 260 *linear* höchste Dynamik und Präzision für die anspruchsvolle Fertigung. Die thermo-symmetrische Fahrständerbauweise bietet präzise 5-Achs-Bearbeitung bei großen Verfahrwegen. Die neu entwickelte DMU 210 P bietet optimale Performance in der Bearbeitung von großen Teilen und zielt auf Branchen wie Maschinen- und Fahrzeugbau oder die Luft- und Raumfahrtindustrie.
- Im **Bereich der Automatisierungslösungen** das Palettenhandlings-System PH 150-8 der DMG AUTOMATION. Die exakt auf unsere Fräsmaschinen abgestimmten Systeme ermöglichen mit frei programmierbaren X- und Z-Achsen mit pneumatischem Greifer die positionsgenaue Ausrichtung der Paletten auf dem Maschinentisch. Acht Palettenablageplätze erlauben die automatische Be- und Entladung von Werkstücken mit einem Gewicht von bis zu 150 kg und steigern damit die Effizienz des Bearbeitungsprozesses.



NEF 400:
Exzellente Dreh-Performance zum unschlagbaren Preis.



Innovative Mechatronik:
Höchste Genauigkeit und Produktivität durch Linear-technologie.

AMB Messe-Highlight:

Zu den Höhepunkten der AMB in Stuttgart gehörte die Weltpremiere des Palettenhandling-Systems PH 150-8. Diese Integrationslösung der DMG AUTOMATION ermöglicht die effiziente Einbringung von Werkstücken in die Fräsmaschine und bietet dank eines integrierten Bedienpanels eine besonders benutzerfreundliche Handhabung.





DMG ECOLINE:
GILDEMEISTER präsentierte auf der IMTS in Chicago Technologie für Wachstumsmärkte.

Produktion, Technologie und Logistik

Im Bereich **Produktion und Technologie** haben wir unsere Aktivitäten zur Effizienzsteigerung fortgesetzt und weitere Maßnahmen eingeleitet. Die DMG Electronics wurde räumlich an unserem Standort in Pfronten konzentriert; dies vereinfacht und beschleunigt die notwendigen Abstimmprozesse in der **Softwareentwicklung** und führt zu einer schnelleren Platzierung unserer Softwareprodukte am Markt. Unsere Kunden können zum Beispiel mit der „DMG Virtual Machine“ die Einrichte- und Rüstzeiten um bis zu 80% reduzieren und somit weitere **Effizienzvorteile** erschließen.

Die gute Nachfrage nach unserer Anfang 2008 präsentierten **ECOLINE**-Baureihe bedienen wir produktionsseitig mit der Effizienzsteigerung unserer Produktionsstandorte. Unser Produktionswerk in Shanghai konzentriert sich schwerpunktmäßig auf die Fertigung der ECO-Maschinen. Durch die Einführung der neuen **Fließmontage** konnte die Produktivität des Werkes deutlich gesteigert werden. In Europa übernimmt die FAMOT Pleszew S.A. einen Großteil der ECO-Fertigung. Diese Struktur gewährleistet eine hohe Flexibilität und ermöglicht abhängig von geographischen und konjunkturellen Entwicklungen kurzfristig Kapazitätsanpassungen.

Am Standort Bielefeld haben wir mit der **Modernisierung von Produktionsflächen** die Basis für die Produktion der neuen CTV-Baureihe geschaffen. Ein optimiertes Fabrik-Layout schafft die Voraussetzung für einen optimierten Materialfluss und ermöglicht so eine effizientere Fertigung.

An unseren Standorten in Bielefeld und Tortona (Italien) haben wir erfolgreich die Produktion der 5. Generation unserer CTX Universal-Drehmaschinen umgesetzt. Die neue CTX **alpha-/beta-/gamma-Baureihe** verfügt über ein intelligentes Baukastensystem, mit dem wir das komplette Spektrum von der Einspindelmaschine bis zum Universal-Dreh-Fräszentrum abdecken. Das modulare Konzept erlaubt dabei Werkstückdimensionen bis zu einer Länge von 2.000 mm und Bearbeitungsdurchmesser bis 700 mm. Durch die konsequente Weiterverfolgung unserer Aktivitäten im Bereich **Standardisierung und Modularisierung** konnten wir die Verwendung von Gleichteilen gegenüber der früheren CTX-Generation deutlich steigern. Hierdurch konnten wir die Beschaffungs- und Montageprozesse erheblich vereinfachen. Die resultierende Reduktion der internen Komplexität trägt zu einer verbesserten Effizienz in der Fertigung, einer optimierten Logistik und einer weiteren Verbesserung der Produktqualität bei.

Neben positiven Effekten aus der Gleichteilverwendung leisten die Umsetzung der Aktivitäten im Front-Office-Qualitätsmanagement sowie die intensive Einbindung unserer Lieferanten einen entscheidenden Beitrag zur permanenten Verbesserung der **Produktqualität**. Unterstützt werden diese Aktivitäten durch ein durchgängiges Monitoring der Inbetriebnahmeinformationen sowie der digitalen Erfassung und Rückkopplung sämtlicher weltweiter Service-Aktivitäten.

Die Standardisierung und Vereinfachung der Abläufe in Produktion und Logistik innerhalb unseres **PULLplus**-Wertschöpfungssystems wurden konsequent vorangetrieben. Das Know-how unserer hochqualifizierten Mitarbeiter wird durch die Einführung des neuen Ideenmanagement-Systems noch besser genutzt. In den ersten neun Monaten stieg die Anzahl der eingereichten Verbesserungsvorschläge auf 19.174 (Vorjahr 17.201). Der Nettounutzen betrug 3,6 MIO € (Vorjahr: 2,5 MIO €).

Die **Vorräte** lagen mit 510,8 Mio € über dem Vorjahr (368,8 Mio €); sie stiegen aufgrund der Dispositionen und Vorleistungen für die geplante Umsatzsteigerung im vierten Quartal. Zu der Erhöhung trugen auch die Vorleistungen für die „SunCarrier“-Aufträge bei. Die unfertigen Erzeugnisse stiegen um 48,3 Mio € auf 61,0 Mio €.

VORRÄTE DES GILDEMEISTER-KONZERNS in Mio €		Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	Fertige Erzeugnisse	Unfertige Erzeugnisse	
30.09.2007	135,0	127,4	106,4	368,8	
30.09.2008	172,5	211,7	126,6	510,8	

Mitarbeiter

Am 30. September 2008 waren 6.423 Mitarbeiter, davon 251 Auszubildende, bei GILDEMEISTER beschäftigt (31.12.2007: 5.998). Im Vergleich zum Jahresende 2007 hat sich die Anzahl der Mitarbeiter um 425 erhöht. Zu Beginn des neuen Ausbildungsjahres wurden 66 Auszubildende im dritten Quartal eingestellt. Im Segment „Services“ erfolgte ein Personalaufbau in der neu gegründeten DMG Spare Parts GmbH. Darüber hinaus haben wir unsere Vertriebs- und Servicekapazitäten in Asien und Europa – insbesondere in Osteuropa – weiter ausgebaut. Bei den „Werkzeugmaschinen“ wurden insbesondere an unseren Produktionsstandorten in Shanghai, Bielefeld und Pleszew sowie bei der DMG Electronics neue Mitarbeiter eingestellt.

Am Ende des dritten Quartals arbeiteten 3.820 Mitarbeiter (59%) bei unseren inländischen und 2.603 Mitarbeiter (41%) bei den ausländischen Gesellschaften. Der Personalaufwand belief sich auf 297,4 Mio € (Vorjahreszeitraum: 267,2 Mio €). Die Personalquote verringerte sich auf 20,0% (Vorjahreszeitraum: 23,9%).

Chancen- und Risikobericht

Chancen- und Risikomanagementsystem: Die weltweiten Aktivitäten von GILDEMEISTER bedingen ein permanentes Abwägen von Chancen und Risiken. Das Risikomanagement bei GILDEMEISTER ist so strukturiert, dass vierteljährlich wesentliche Risiken identifiziert und mit quantitativen Messzahlen analysiert und bewertet werden. Besonders beobachten wir Risiken, die den Bestand der einzelnen Unternehmen oder des Konzerns gefährden. Vorstand und Aufsichtsrat werden regelmäßig über die aktuelle Risikolage des Konzerns und der Gesellschaften informiert.

Chancen, um die Technologieführerschaft weiter auszubauen, ergeben sich für GILDEMEISTER durch die schnellen Innovationszyklen unserer Produkte. Anlässlich der AMB und IMTS 2008 haben wir 49 Exponate, davon 9 Weltpremierer, erstmals im prämierten neuen Maschinendesign ausgestellt. Weiteres Chancenpotential bietet unser Marketing-Informationssystem (MIS), das weltweit sämtliche Vertriebsaktivitäten erfasst und Markt- und Wettbewerbsdaten analysiert sowie der erfolgreiche Einstieg unserer Konzerngesellschaft a+f GmbH in das zukunftsweisende Geschäftsfeld der regenerativen Energien (SunCarrier). Mit der eco-Baureihe nutzen wir Marktchancen in den Regionen Osteuropa, Asien und Südamerika. Darüber hinaus bieten wir seit Mitte 2007 Integrationslösungen mit Robotern zur Automatisierung von Werkzeugmaschinen an.

Unternehmensstrategische Chancen bieten sich durch die konsequente Fortsetzung unserer zukunftsorientierten Investitionsstrategie, die unsere Innovations- und Technologieführerschaft weiter ausbaut. Hier ergeben sich Chancen, unsere Position auf zahlreichen Märkten weiter zu stärken. Die Erweiterung des Ersatzteilgeschäftes für den gesamten GILDEMEISTER-Konzern auf die DMG Spare Parts ermöglicht es, zukünftig die Ersatzteil-Logistik erheblich zu optimieren und letztendlich weltweit die Lieferzeiten und Bestände zu verringern.

Gesamtwirtschaftliche Risiken: Die eingetretene Konjunkturertrübung auf den Weltmärkten und mögliche Finanzierungsengpässe für Investitionsvorhaben unserer Kunden als Folge der Finanz- und Bankenkrise stellen gravierende Absatzrisiken bei GILDEMEISTER dar. Bestandsgefährdende Risiken sind für GILDEMEISTER aus der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung heraus nicht erkennbar. Die aktuelle Krise als exogener Faktor wird sich im Geschäftsjahr 2009 deutlich auf den Geschäftsverlauf von GILDEMEISTER auswirken.

Branchenrisiken: Risiken aus der konjunkturellen Entwicklung begegnen wir mit technologischem Vorsprung und Fokussierung auf unsere Kunden und Märkte. Auf zahlreichen nationalen und internationalen Messen stellen wir dieses mit einem attraktiven Produktprogramm jedes Jahr unter Beweis. Dem anhaltend hohen asiatischen Wettbewerbsdruck begegnen wir mit einer verstärkten lokalen Produktion. Eine Beeinträchtigung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage erwarten wir derzeit für das Geschäftsjahr 2008 nicht.

Risiken aus den betrieblichen Aufgabenbereichen: Unsere Produkte stehen nach wie vor in einem anhaltenden Preiswettbewerb auf den internationalen Märkten, denen wir durch Kostenreduzierung, verbesserte Fertigungsprozesse und optimierte Produktanläufe entgegen wirken. Die Werthaltigkeit der aktiven latenten Steuern auf Verlustvorträge kann durch länderspezifische Steuersatzänderungen negativ beeinflusst werden.

Risiken aus Finanzierung und Bewertung: Die Begrenzung der Risiken aus Finanzierung und Bewertung gehört zu den zentralen Aufgaben der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft. Aus unseren internationalen Aktivitäten entstehen währungsbedingte Risiken, die wir im Rahmen unserer Währungsstrategie absichern. Dabei regelt eine Währungsrichtlinie die zulässigen Sicherungsinstrumente. Die währungsbedingten Risiken schätzen wir als gering ein. Unsere Fremdfinanzierung ist langfristig durch die Ausgabe von Schuldscheindarlehen mit Laufzeiten von fünf bzw. sieben Jahren, also bis zu den Jahren 2013 bzw. 2015, gesichert. Ein Zinsänderungsrisiko aus dieser Finanzierung besteht nicht, da durch ein Sicherungsinstrument eine Festzinssatzvereinbarung getroffen wurde (SWAP). Daneben verfügen wir über einen syndizierten Kredit mit einem Gesamtvolumen von 175,0 Mio € und einer Laufzeit bis Juni 2011. Beim syndizierten Kredit existiert ein Bankenrisiko auf den Teil der Finanzierung, der nicht in Anspruch genommen wird. Für die Sicherungsgeschäfte im Zins- und Währungsbereich besteht ein Kontrahentenrisiko bezüglich der Banken, die Vertragspartner sind. Unsere Kernbankverbindungen haben wir sorgfältig ausgewählt. Die Risiken aus dem Finanzbereich sind beherrschbar. Sie belaufen sich theoretisch auf rund 14 Mio €. Die Eintrittswahrscheinlichkeit der Risiken ist gering. GILDEMEISTER verzeichnet keine direkten Verluste durch die Finanzkrise.

Unternehmensstrategische Risiken liegen hauptsächlich in der Fehleinschätzung der künftigen Marktentwicklungen und in möglichen technologischen Entwicklungen. Wir begegnen diesen Risiken durch intensive Markt- und Wettbewerbsbeobachtungen, regelmäßige Produktentwicklungsgespräche und eine umfassende Messepräsenz. Mit unserem Frühwarnsystem MIS überwachen wir unter anderem das weltweite Bedarfsverhalten und Angebotswesen.

IT-Risiken entstehen durch die zunehmende Vernetzung unserer teils komplexen Systeme. Diesen informationstechnischen Risiken begegnen wir durch regelmäßige Investitionen in Hard- und Software. Die Risiken aus diesem Bereich belaufen sich auf ca. 1 Mio € und sind beherrschbar. Die Eintrittswahrscheinlichkeit wird als gering eingeschätzt.

Personalrisiken ergeben sich im Wesentlichen durch die Fluktuation von Mitarbeitern in Schlüsselpositionen. GILDEMEISTER begrenzt diese Risiken durch intensive Weiterbildungs- und Nachwuchskräfteprogramme sowie leistungsgerechte Vergütungen, Stellvertreterregelungen und frühzeitige Nachfolgeplanungen. Die Eintrittswahrscheinlichkeit eines geschätzten Schadens in Höhe von rund 7 Mio € sehen wir aufgrund der oben genannten Maßnahmen als gering an.

Rechtliche Risiken können aus dem operativen Geschäft resultieren, insbesondere aus Gewährleistungsansprüchen aufgrund von Kundenreklamationen. Durch die Limitierung unserer Gewährleistungs- und Haftungsverpflichtungen in unseren allgemeinen Geschäftsbedingungen halten wir diese Risiken für überschaubar. Durch mögliche Finanzierungsengpässe für Investitionsvorhaben unserer Kunden kann es zu einem Anstieg von Auftragsstornierungen kommen. GILDEMEISTER verfügt über ein modernes Vertragsmanagementsystem und schult seine Mitarbeiter regelmäßig auf dem Gebiet der effizienten Vertragsgestaltung und Risikominimierung.

Beschaffungs- und Einkaufsrisiken können sich durch Lieferantenausfälle, Qualitätsprobleme und Preiserhöhungen ergeben. Risiken sehen wir in erster Linie in Preissteigerungen auf dem Rohstoff- und Energiesektor. Das Risiko beziffern wir auf ca. 13 Mio € mit einer geringen Eintrittswahrscheinlichkeit.

Produktionsrisiken kontrolliert GILDEMEISTER permanent über Kennzahlen des Montage- und Fertigungsfortschrittes, der Durchlaufzeit sowie -stetigkeit. Die Risiken hieraus beziffern wir auf rund 17 Mio € mit einer geringen Eintrittswahrscheinlichkeit. Budgetüberschreitungen, Fehlentwicklungen und erhöhte Anlaufkosten für Neuprodukte können im Bereich **Forschung und Entwicklung** zu Risiken führen. Grundsätzlich vermeiden wir unkalkulierbare Projekte, sodass wir diese Risiken für überschaubar und beherrschbar halten. Plagiate begegnen wir mit unserer innovationsorientierten Produktstrategie.

Gesamtrisiko: Gegenüber der letzten Berichterstattung hat sich die weltweite Konjunktur in kürzester Zeit dramatisch eingetrübt. Daraus resultierende mögliche Finanzierungsengpässe und Umsatzrückgänge bei unseren Kunden stellen Absatzrisiken für GILDEMEISTER dar. Die Risikolage hat sich mit der weltweiten Finanzkrise nachteilig verändert. Eine Addition der hier beschriebenen Risiken gibt nicht den gesamten Wert der ermittelten Risiken wieder. Das im Risikomanagementsystem bewertete Gesamtrisiko der einzelnen Konzerngesellschaften lag im dritten Quartal 2008 bei gestiegenem Umsatzvolumen nach wie vor bei etwa 7% des gesamten Eigenkapitals. Die schwankende Devisenkursentwicklung des Euro zum us-Dollar und Yen lassen derzeit keine eindeutige Prognose zur weiteren Entwicklung der Devisenkurse zu. Insgesamt sind die Risiken beherrschbar, der Fortbestand des GILDEMEISTER-Konzerns ist nicht gefährdet.

swot-Analyse

Die wesentlichen Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken von GILDEMEISTER stellen sich nach den Kriterien einer swot-Analyse (Strengths, Weaknesses, Opportunities, Threats) zusammengefasst wie folgt dar:

SWOT-ANALYSE DES GILDEMEISTER-KONZERNS**unternehmensspezifisch****Stärken**

- _ konsequente Markt- und Kundenorientierung über ein hochintegriertes Multi-Channel-Marketing,
- _ modernes Lieferprogramm durch schnelle Innovationszyklen unserer Produkte,
- _ maßgeschneidertes Serviceangebot über den gesamten Lebenszyklus der Maschine,
- _ Komplettangebot für Drehen und Fräsen,
- _ hohe Produktionsflexibilität,
- _ großer und diversifizierter Kundenstamm,
- _ modulare Produkte / Gleichteilekonzept,
- _ weltweiter Direktvertrieb und -service zur Gewinnung von Marktanteilen,
- _ profitables Servicegeschäft (Full-Service-Supplier),
- _ langfristig gesicherte Finanzierungsstruktur,
- _ umfassende Kunden-, Markt- und Wettbewerbsanalysen durch das Marketing-Informationssystem

Schwächen

- _ hohe Bereitschaftskosten durch Produktionsstrukturen,
- _ weltweite Präsenz erfordert komplexe Kostenstruktur,
- _ margenschwächere Produkte als notwendiger Teil des Full-Liner-Angebotes,
- _ hohe Personalintensität durch weltweite Präsenz,
- _ hohe Anlaufkosten für Neuprodukte

marktspezifisch**Chancen**

- _ Erfüllung der Kundenanforderungen nach einfachen Maschinen mit hohen Qualitätsansprüchen (Eco-Baureihe),
- _ zunehmende Rechtssicherheit in den asiatischen und osteuropäischen Wachstumsmärkten,
- _ Global Sourcing durch Erschließung neuer Beschaffungsmärkte,
- _ Nutzung von Marktpotenzialen,
- _ neuer Bereich der regenerativen Energien,
- _ währungsbedingte Preisvorteile,
- _ Preisprämien über Zusatznutzen bei Neuentwicklungen,
- _ größere Anwendungsbereiche mit neuer Steuerung und Software für eine umfassende Prozessunterstützung,
- _ globale Präsenz zur schnellen Nutzung lokaler Marktchancen

Risiken

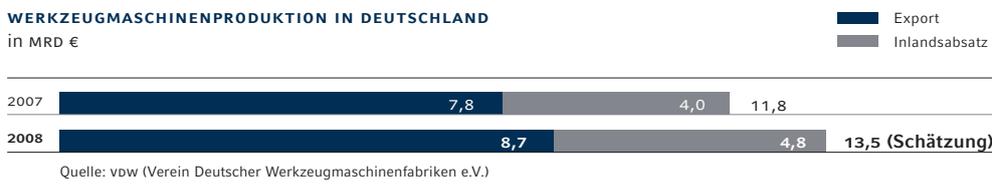
- _ **vollständig geänderte weltwirtschaftliche Rahmenbedingungen durch internationale Finanz- und Bankenkrise,**
- _ volkswirtschaftliche Instabilität in Krisenregionen,
- _ Fehleinschätzungen neuer Produkte und Märkte,
- _ währungsbedingte Einkaufsrisiken,
- _ Preisdruck durch Wettbewerb,
- _ Logistik- und Qualitätsprobleme durch globale Einkaufsaktivitäten

Ausblick

Für die **Weltwirtschaft** haben sich die Aussichten jüngst mit der globalen Finanz- und Bankenkrise verschlechtert. Das Kieler Institut für Weltwirtschaft (IfW) erwartet für das laufende Jahr noch eine weltweite Zunahme des Bruttoinlandsproduktes (BIP) von 3,7%. Für das Jahr 2009 werden 3,3% vorausgesagt. Damit korrigiert das IfW seine Einschätzung von ursprünglich 4,5% (2008) bzw. 4,6% (2009) nach unten. In **Asien** ist nach Ansicht der Wirtschaftsforscher ebenfalls eine spürbare Wachstumsverlangsamung zu erwarten. Das trifft auch für China zu, wo das Niveau allerdings weiterhin hoch bleiben soll. Die Prognosen für China liegen bei 9,8% und 8,6%. Vorherige Werte zum Vergleich: 10,7% (2008) und 9,9% (2009). Das Wachstum in Japan wird wahrscheinlich nur noch 0,9% in diesem und 0,4% im nächsten Jahr betragen. Zuvor lag die Schätzung der wichtigsten Wirtschaftsforschungsinstitute bei 1,1% (2008) bzw. 1,7% (2009). Für die **USA** wird eine Fortsetzung der konjunkturellen Abschwächung prognostiziert. Das IfW geht davon aus, dass das Bruttoinlandsprodukt im Jahr 2008 um 1,9% und im Jahr 2009 um 1,2% steigen wird. Die IfW-Prognose lag zuvor bei 1,8% (2008) und 2,2% (2009). In **Europa** könnte auf 1,4% in diesem Jahr ein Nullwachstum im nächsten Jahr folgen. Alten Schätzungen zufolge sollte das Wachstum 1,9% (2008) und 2,1% (2009) betragen. In **Deutschland** stellt sich die Situation wie folgt dar: Die Steigerung des BIP wird in diesem Jahr 1,8% betragen. Im nächsten Jahr wird nur noch mit einer geringen Zunahme von 0,2% gerechnet. Ursprünglich lag die Prognose bei 1,8% (2008) und 1,5% (2009).

Quellen: ifo-Institut für Wirtschaftsforschung, München
 Institut für Weltwirtschaft (ifw), Kiel

Der **weltweite Markt für Werkzeugmaschinen** wird nunmehr – ausgelöst durch die internationale Krise – schwächer verlaufen. Die jüngste Mittelfristprognose (Stand: Oktober 2008) des ifo-Institutes und des vdw hält nach wie vor für das Gesamtjahr 2008 ein Wachstum der Weltproduktion von 10% auf 57,0 MRD € für wahrscheinlich. Asien und Europa bleiben die Regionen mit den größten Steigerungen. In einer ersten Schätzung für das **Jahr 2009** geht der Verband von einem Produktionsrückgang von 2% aus.



Auch die **deutsche Werkzeugmaschinenindustrie** verzeichnet seit Beginn der Finanzkrise Rückgänge im Auftragseingang. Für das vierte Quartal 2008 wird mit einem deutlichen Rückgang der Auftragseingänge gerechnet. Der vdw und das ifo-Institut gehen für das Geschäftsjahr 2008 aufgrund der hohen Auftragsbestände noch von einem Anstieg der deutschen Werkzeugmaschinenproduktion von 14% aus. In einer ersten Schätzung für das **Jahr 2009** hält der Verband einen Rückgang des Verbrauchs von 2% für realistisch. Die deutsche Werkzeugmaschinenproduktion soll im nächsten Jahr um 3% zurückgehen.

Bei **GILDEMEISTER** lässt sich zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht detailliert bewerten, inwieweit die internationale Krise den Geschäftsverlauf im vierten Quartal beeinflusst. Mit der globalen Präsenz und unseren innovativen Produkten sind wir für den Wandel im Welt-Werkzeugmaschinenmarkt gerüstet.

Für das **Geschäftsjahr 2008** gehen wir – trotz der vollständig geänderten weltwirtschaftlichen Rahmenbedingungen – weiterhin von Rekordwerten aus, die jetzt aber ambitionierter und risikoreicher geworden sind. Der Auftragseingang wird weiterhin über dem Vorjahresniveau liegen. Der Umsatz soll nunmehr auf über 1,85 MRD € steigen. Die **Ergebnisentwicklung** verläuft im Geschäftsjahr 2008 weiter positiv: Beim EBT und beim Jahresüberschuss erwarten wir einen Anstieg von über 50% im Vergleich zum Vorjahr. Die Höhe der Dividende für das Geschäftsjahr 2008 werden wir unter Berücksichtigung des veränderten Marktumfeldes prüfen. Damit könnte das laufende Geschäftsjahr immer noch – trotz der gravierenden Finanzkrise – das bisher beste in der 138-jährigen Unternehmensgeschichte werden. Der noch hohe **Auftragsbestand** bedeutet für unsere Produktionsgesellschaften eine ausreichende Grundaustlastung für das Geschäftsjahr 2008.

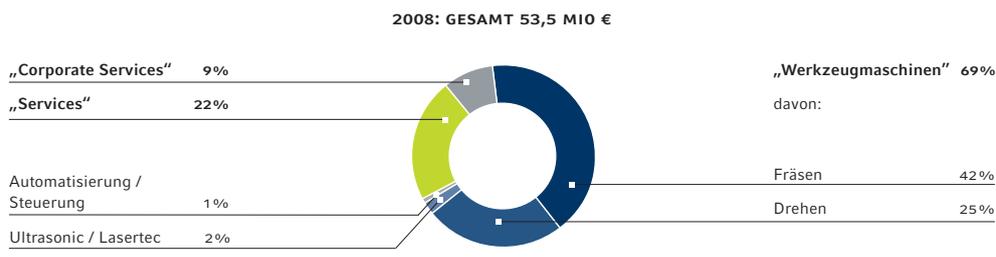
Für das **Geschäftsjahr 2009** können wir – aufgrund der aktuellen Ereignisse – noch keine valide Prognose abgeben. Wir gehen von einem wesentlich verhalteneren Nachfrageverlauf aus und stellen das Unternehmen darauf ein.

Die **Finanzierungsstruktur** nach der Umfinanzierung der hochverzinslichen Anleihe sichert uns den Finanzierungsrahmen für die künftige Unternehmensentwicklung mit deutlich verbesserten Finanzierungsbedingungen. Um jederzeit über die notwendige **Liquidität** zu verfügen, wurde das Finanzierungsvolumen aufgestockt und die neue Schuldscheinfinanzierung über ein Gesamtvolumen von 200 MIO € begeben. Unverändert steuert **GILDEMEISTER** nach den folgenden Kennzahlen:

- _ ein Verhältnis von Netto-Finanzverbindlichkeiten zum EBITDA unter 300%,
- _ ein Verhältnis von Netto-Finanzverbindlichkeiten zum Eigenkapital (Gearing) unter 100%.

Für das vierte Quartal verbleiben 47% bzw. 25,0 MIO € der geplanten **Investitionen** für das Jahr 2008 (53,5 MIO €). Die Struktur der Investitionen bleibt auch im letzten Quartal anforderungsgerecht. Einen Schwerpunkt bildet die Beschaffung von Werkzeugen und Modellen. Bereits laufende Investitionsprojekte sollen abgeschlossen werden. Im Jahr 2009 werden wir eine dem Konjunkturverlauf angepasste Investitionsstrategie verfolgen.

**ANTEILE DER EINZELNEN SEGMENTE / GESCHÄFTSFELDER
AN DEN GEPLANTEN INVESTITIONEN IM GESAMTJAHR 2008**



Die Aktivitäten im Bereich **Forschung und Entwicklung** sind auf unsere innovativen Produkte ausgerichtet und orientieren sich strikt an den Bedürfnissen und Anforderungen unserer Kunden. Im vierten Quartal planen wir, 16,7 Mio € (29%) von unserem Entwicklungsbudget 2008 zu investieren, das insgesamt mit 57,1 Mio € auf dem Niveau unserer ursprünglichen Prognose liegt. Schwerpunkte liegen in der Vorbereitung der Serienproduktion sowie der konsequenten Verfolgung unserer Standardisierungs- und Modularisierungsaktivitäten. Zudem wollen wir die Energieeffizienz unserer Maschinen weiter erhöhen und einen Beitrag zum sinnvollen Umgang mit knappen Ressourcen leisten.

Im Bereich der **Beschaffung** planen wir, weitere Partner in unser **coSupply**[®]-System zu integrieren, um die Kommunikation weiter zu vereinfachen und damit die logistische Einbindung unserer Lieferanten zu optimieren. Auf diese Weise arbeiten wir zusammen mit unseren Lieferpartnern an der kontinuierlichen Verbesserung des Beschaffungsprozesses. Wir planen, die Preisanstiege, insbesondere beim Guss, Blech und bei der Energie, durch ein intensives Kostenmanagement zum Teil zu kompensieren. Für das Gesamtjahr 2008 erwarten wir eine Kostensteigerung von rund 1% bis 2% und wir werden damit den zu Jahresbeginn prognostizierten Wert nicht überschreiten.

Im Bereich **Produktion und Technologie** treiben wir die Optimierung der Produktion weiterhin konsequent voran. Neben der Fortführung der Erweiterung und Modernisierung unserer Montageflächen an den Standorten in Bielefeld, Tortona und Pfronten planen wir eine nachhaltige Effizienzsteigerung in der Produktion durch die Neugestaltung der Fließmontage für die 5. Generation der CTX-Drehmaschinen in Bielefeld und Shanghai.

Schwerpunkt bei den **Produkten** wird die konsequente Fortführung der Standardisierungsaktivitäten sein. Den Erfolg des neuen Maschinendesigns werden wir durch die konsequente Umsetzung vorantreiben. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Entwicklung unserer Automatisierungslösungen. Die perfekt auf unsere Maschinen abgestimmten Systeme bieten unseren Kunden ein Höchstmaß an Effizienz im Bearbeitungsprozess.

Bei den **Vorräten** fokussieren wir uns weiterhin auf die partnerschaftliche Ausweitung der Zusammenarbeit mit den Lieferanten. Durch eingeleitete Maßnahmen zur Verringerung der Mittelbindung im Vorratsbereich wollen wir nachhaltig eine Erhöhung der Umschlagshäufigkeit der Vorräte erreichen.

Wesentliche Änderungen in der künftigen **rechtlichen Unternehmensstruktur** sind derzeit nicht geplant. Die Anzahl der **Mitarbeiter** wird sich im vierten Quartal verstetigen und zum Ende des Geschäftsjahres auf dem Niveau der ursprünglichen Prognose liegen.

Gesamtaussage zur künftigen Geschäftsentwicklung: Vor uns liegt ein Jahr großer Herausforderungen. GILDEMEISTER ist gerüstet, um sich auch unter erschwerten Marktbedingungen zu behaupten. Ein hohes Maß an Flexibilität erlaubt es uns, auf das sich verändernde Marktumfeld angemessen zu reagieren. Wir begegnen dem wachsenden Druck auf die Ertragslage mit einem umfassenden Maßnahmenplan für das Geschäftsjahr 2009. Wir sind bereits jetzt in der Umsetzung, um Einsparungen zu realisieren und unsere Effizienz zu steigern. Für das Segment „Werkzeugmaschinen“ rechnen wir mit einem Rückgang, das Segment „Services“ wird sich eher stabil erweisen und für die Sparte der regenerativen Energien könnte sogar eine Ausweitung der Geschäfte eintreten. Weitergehende Aussagen für das kommende Geschäftsjahr sind derzeit aufgrund der aktuellen Ereignisse noch nicht möglich. Es ist noch nicht abzusehen, wie der weltweite Markt sich entwickeln wird.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

3. Quartal	2008		2007		VERÄNDERUNGEN	
	01.07.-30.09.		01.07.-30.09.		2008 GEGENÜBER 2007	
	MIO €	%	MIO €	%	MIO €	%
Umsatzerlöse	511,7	101,3	365,7	94,9	146,0	39,9
Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-8,3	-1,6	17,9	4,6	-26,2	146,4
Aktivierete Eigenleistungen	1,6	0,3	2,1	0,5	-0,5	23,8
Gesamtleistung	505,0	100,0	385,7	100,0	119,3	30,9
Materialeinsatz	-274,5	-54,4	-202,8	-52,6	-71,7	35,4
Rohhertrag	230,5	45,6	182,9	47,4	47,6	26,0
Personalaufwendungen	-101,2	-20,0	-89,4	-23,2	-11,8	13,2
Übrige Aufwendungen und Erträge	-76,7	-15,2	-60,0	-15,6	-16,7	27,8
Abschreibungen	-7,8	-1,5	-8,1	-2,1	0,3	3,7
Finanzergebnis	-7,5	-1,5	-7,3	-1,9	-0,2	2,7
EBT	37,3	7,4	18,1	4,6	19,2	
Ertragsteuern	-13,5	-2,7	-7,6	-2,0	-5,9	
Jahresüberschuss	23,8	4,7	10,5	2,6	13,3	
Ergebnis je Aktie nach IAS 33 (in Euro)	0,55		0,24			

1.-3. Quartal	2008		2007		VERÄNDERUNGEN	
	01.01.-30.09.		01.01.-30.09.		2008 GEGENÜBER 2007	
	MIO €	%	MIO €	%	MIO €	%
Umsatzerlöse	1.363,2	91,8	1.074,9	95,9	288,3	26,8
Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	117,2	7,9	39,8	3,6	77,4	194,5
Aktivierete Eigenleistungen	4,6	0,3	5,4	0,5	-0,8	14,8
Gesamtleistung	1.485,0	100,0	1.120,1	100,0	364,9	32,6
Materialeinsatz	-837,0	-56,4	-587,9	-52,5	-249,1	42,4
Rohhertrag	648,0	43,6	532,2	47,5	115,8	21,8
Personalaufwendungen	-297,4	-20,0	-267,2	-23,9	-30,2	11,3
Übrige Aufwendungen und Erträge	-213,4	-14,3	-171,1	-15,3	-42,3	24,7
Abschreibungen	-22,4	-1,5	-22,8	-2,0	0,4	1,8
Finanzergebnis	-23,2	-1,6	-22,6	-2,0	-0,6	2,7
EBT	91,6	6,2	48,5	4,3	43,1	
Ertragsteuern	-34,0	-2,3	-21,3	-1,9	-12,7	
Jahresüberschuss	57,6	3,9	27,2	2,4	30,4	
Ergebnis je Aktie nach IAS 33 (in Euro)	1,33		0,63			

Konzernbilanz

AKTIVA	30.09.2008 MIO €	31.12.2007 MIO €	30.09.2007 MIO €
Langfristige Vermögenswerte			
Geschäfts- oder Firmenwerte	75,7	75,8	73,0
Sonstige Immaterielle Vermögenswerte	22,8	24,3	25,1
Sachanlagen	192,3	184,8	178,5
Finanzanlagen	0,4	0,4	0,5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7,8	0,3	0,2
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	5,3	14,6	20,5
Sonstige langfristige Vermögenswerte	1,1	0,9	1,0
Latente Steuern	31,4	27,3	35,4
	336,8	328,4	334,2
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte	510,8	361,0	368,8
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	335,1	292,2	274,7
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	38,9	57,9	33,5
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	36,5	15,0	22,5
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	46,7	95,6	44,5
	968,0	821,7	744,0
	1.304,8	1.150,1	1.078,2
PASSIVA			
	30.09.2008 MIO €	31.12.2007 MIO €	30.09.2007 MIO €
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	112,6	112,6	112,6
Kapitalrücklage	68,3	68,3	68,3
Gewinnrücklagen	190,0	149,0	126,0
Summe Eigenkapital der Aktionäre der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft	370,9	329,9	306,9
Minderheitenanteile am Eigenkapital	-0,3	-0,4	-0,4
Summe Eigenkapital	370,6	329,5	306,5
Langfristige Verbindlichkeiten			
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	29,7	42,3	249,3
Pensionsrückstellungen	27,5	27,8	27,8
Andere langfristige Rückstellungen	34,8	31,3	26,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,5	0,9	0,9
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	2,9	6,5	0,4
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	4,4	3,4	0,2
Latente Steuern	2,4	3,0	6,2
	102,2	115,2	310,8
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	300,4	218,1	50,8
Steuerrückstellungen	24,8	23,0	25,7
Andere kurzfristige Rückstellungen	157,2	131,9	124,1
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	126,8	112,1	102,2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	175,4	142,4	118,5
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	21,8	42,8	18,2
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	25,6	35,1	21,4
	832,0	705,4	460,9
	1.304,8	1.150,1	1.078,2

Wirtschaftliche
Entwicklung

Geschäftsentwicklung

Chancen- und
Risikobericht

Ausblick

Konzern-
zwischenabschluss

Finanzkalender

Konzern-Kapitalflussrechnung

	2008 01.07.-30.09. MIO €	2007 01.07.-30.09. MIO €	2008 01.01.-30.09. MIO €	2007 01.01.-30.09. MIO €
CASHFLOW AUS DER BETRIEBLICHEN TÄTIGKEIT				
Ergebnis vor Steuern (EBT)	37,3	18,1	91,6	48,5
Ertragsteuern	-13,5	-7,6	-34,0	-21,3
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	7,8	8,1	22,4	22,8
Veränderung der latenten Steuern	-2,7	-2,2	-4,7	-7,4
Veränderung der langfristigen Rückstellungen	6,5	0,8	3,2	1,7
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	0,3	0,3	1,9	1,3
Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen	15,2	13,3	27,1	35,1
Veränderung der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-21,7	-12,2	-202,1	-103,0
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-28,1	3,2	13,6	27,4
	1,1	21,8	-81,0	5,1
CASHFLOW AUS DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT				
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und das Sachanlagevermögen	-11,6	-10,4	-28,5	-31,2
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	-2,1	0,0	-2,1
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	0,0	0,0	1,1	2,0
	-11,6	-12,5	-27,4	-31,3
CASHFLOW AUS DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT				
Einzahlungen aus der Begebung eines Schuldscheindarlehens	200,0	0,0	200,0	0,0
Auszahlung für Kosten eines Schuldscheindarlehens	-1,5	0,0	-1,5	0,0
Auszahlung für die Rückführung der Anleihe	-183,5	0,0	-183,5	0,0
Auszahlungen / Einzahlungen aus der Tilgung / Aufnahme von (Finanz-) Krediten	-9,4	-1,5	60,5	37,9
Gezahlte Dividenden	0,0	0,0	-15,2	-8,7
	5,6	-1,5	60,3	29,2
Zahlungswirksame Veränderung	-4,9	7,8	-48,1	3,0
Zahlungsunwirksame konsolidierungs- und wechselkursbedingte Veränderungen	-0,3	-0,8	-0,8	-0,7
Zahlungsmittel und Zahlungsmittel-äquivalente zum Anfang der Berichtsperiode	51,9	37,5	95,6	42,2
Zahlungsmittel und Zahlungsmittel-äquivalente zum Ende der Berichtsperiode	46,7	44,5	46,7	44,5

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

	GEZEICHNETES KAPITAL MIO €	KAPITAL- RÜCKLAGEN MIO €	GEWINN- RÜCKLAGEN MIO €	EIGENKAPITAL DER AKTIONÄRE DER		KONZERN- EIGENKAPITAL MIO €
				GILDEMEISTER AKTIENGESELLSCHAFT MIO €	MINDERHEITEN- ANTEILE AM EIGENKAPITAL	
Stand 01.01.2008	112,6	68,3	149,0	329,9	-0,4	329,5
Jahresüberschuss	0,0	0,0	57,6	57,6	0,0	57,6
Währungsänderungen /						
Veränderung Marktwert Derivate	0,0	0,0	-1,4	-1,4	0,0	-1,4
Konsolidierungsmaßnahmen /						
Übrige Veränderungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1
Dividende	0,0	0,0	-15,2	-15,2	0,0	-15,2
Stand 30.09.2008	112,6	68,3	190,0	370,9	-0,3	370,6

	GEZEICHNETES KAPITAL MIO €	KAPITAL- RÜCKLAGEN MIO €	GEWINN- RÜCKLAGEN MIO €	EIGENKAPITAL DER AKTIONÄRE DER		KONZERN- EIGENKAPITAL MIO €
				GILDEMEISTER AKTIENGESELLSCHAFT MIO €	MINDERHEITEN- ANTEILE AM EIGENKAPITAL	
Stand 01.01.2007	112,6	68,3	108,1	289,0	-0,4	288,6
Jahresüberschuss	0,0	0,0	27,2	27,2	0,0	27,2
Währungsänderungen /						
Veränderung Marktwert Derivate	0,0	0,0	-0,6	-0,6	0,0	-0,6
Konsolidierungsmaßnahmen /						
Übrige Veränderungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Dividende	0,0	0,0	-8,7	-8,7	0,0	-8,7
Stand 30.09.2007	112,6	68,3	126,0	306,9	-0,4	306,5

Wirtschaftliche
Entwicklung

Geschäftsentwicklung

Chancen- und
Risikobericht

Ausblick

Konzern-
zwischenabschluss

Finanzkalender

Konzern-Segmentberichterstattung

SEGMENTIERUNG NACH GESCHÄFTSBEREICHEN

	3. QUARTAL 2008				
	WERKZEUG- MASCHINEN MIO €	SERVICES MIO €	CORPORATE SERVICES MIO €	ÜBERLEITUNG MIO €	KONZERN MIO €
Umsatz	280,7	230,9	0,1		511,7
EBIT	21,2	36,1	-11,0	-1,5	44,8
Investitionen	8,0	3,0	0,8		11,8
Mitarbeiter	3.791	2.535	97		6.423

	3. QUARTAL 2007				
	WERKZEUG- MASCHINEN MIO €	SERVICES MIO €	CORPORATE SERVICES MIO €	ÜBERLEITUNG MIO €	KONZERN MIO €
Umsatz	248,3	117,4	0,0		365,7
EBIT	13,7	16,2	-5,0	0,5	25,4
Investitionen	10,4	3,0	1,1		14,5
Mitarbeiter	3.579	2.226	83		5.888

	1. - 3. QUARTAL 2008				
	WERKZEUG- MASCHINEN MIO €	SERVICES MIO €	CORPORATE SERVICES MIO €	ÜBERLEITUNG MIO €	KONZERN MIO €
Umsatz	830,6	532,4	0,2		1.363,2
EBIT	54,9	88,4	-27,5	-1,0	114,8
Investitionen	20,0	6,6	1,9		28,5
Mitarbeiter	3.791	2.535	97		6.423

	1. - 3. QUARTAL 2007				
	WERKZEUG- MASCHINEN MIO €	SERVICES MIO €	CORPORATE SERVICES MIO €	ÜBERLEITUNG MIO €	KONZERN MIO €
Umsatz	732,9	341,8	0,2		1.074,9
EBIT	38,2	50,0	-16,9	-0,2	71,1
Investitionen	25,7	6,6	3,0		35,3
Mitarbeiter	3.579	2.226	83		5.888

SEGMENTIERUNG NACH REGIONEN

	1. - 3. QUARTAL 2008						
	DEUTSCHLAND MIO €	ÜBRIGES EUROPA MIO €	NORD- AMERIKA MIO €	ASIEN MIO €	ÜBRIGE MIO €	ÜBER- LEITUNG MIO €	KONZERN MIO €
Umsatzerlöse mit Konzerngesellschaften	292,7	124,8	6,2	24,2	1,4	-449,3	0,0
Umsatzerlöse mit Dritten	862,0	377,0	50,9	63,2	10,1		1.363,2
Investitionen	21,9	4,5	0,1	1,8	0,2		28,5

	1. - 3. QUARTAL 2007						
	DEUTSCHLAND MIO €	ÜBRIGES EUROPA MIO €	NORD- AMERIKA MIO €	ASIEN MIO €	ÜBRIGE MIO €	ÜBER- LEITUNG MIO €	KONZERN MIO €
Umsatzerlöse mit Konzerngesellschaften	263,5	111,1	4,6	13,1	0,8	-393,1	0,0
Umsatzerlöse mit Dritten	612,1	341,3	52,9	63,1	5,5		1.074,9
Investitionen	24,7	7,4	0,1	3,0	0,1		35,3

Konzernanhang

1 ANWENDUNG DER VORSCHRIFTEN

Der Konzernzwischenabschluss der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft zum 30. September 2008 ist, wie bereits der Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2007, in Übereinstimmung mit den am Stichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Interpretationen aufgestellt worden; insbesondere die Regelungen des IAS 34 zur Zwischenberichterstattung wurden angewendet.

Alle Zwischenabschlüsse der in den Konzernzwischenabschluss einbezogenen Unternehmen wurden nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen aufgestellt, die auch dem Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2007 zu Grunde lagen.

Unter Berücksichtigung von Sinn und Zweck der Zwischenberichterstattung als ein auf den Konzernabschluss aufbauendes Informationsinstrument und unter Beachtung von IAS 1.103 verweisen wir auf den Anhang zum Konzernjahresabschluss. Hier haben wir die angewandten Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden und die Ausübung von in den IFRS enthaltenen Wahlrechten ausführlich dargestellt.

Am 6. Juli 2007 hat der Bundesrat dem Unternehmensteuerreformgesetz 2008 zugestimmt, das für GILDEMEISTER ab dem 1. Januar 2008 gelten wird. Das Gesetz sieht unter anderem eine Reduzierung des Körperschaftsteuersatzes von 25% auf 15% vor, der effektive Gewerbesteuer-satz wird dagegen geringfügig ansteigen. Daraus wird im laufenden Geschäftsjahr und in den folgenden Geschäftsjahren ein Rückgang der effektiven Ertragsteuerbelastung inländischer Gewinne erwartet, der vor allem auf die Reduzierung des Körperschaftsteuersatzes zurückzuführen sein wird.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sowie die angewandten Konsolidierungsmethoden wurden im Vergleich zum Geschäftsjahr 2007 beibehalten. Zu weiteren Erläuterungen verweisen wir auf den Konzernanhang zum 31. Dezember 2007.

2 SAISONALE UND KONJUNKTURELLE EINFLÜSSE

Als weltweit tätiges Unternehmen ist der GILDEMEISTER-Konzern unterschiedlichen konjunkturellen Entwicklungen ausgesetzt. In den Kapiteln „Gesamtwirtschaftliche Entwicklung“ auf Seite 2 und „Entwicklung der Werkzeugmaschinenindustrie“ auf Seite 3 sind die Konjunktureinflüsse im Berichtszeitraum detailliert beschrieben. Branchenbedingte saisonale Schwankungen im Jahresverlauf sind üblich und können zu unterschiedlichen Umsätzen sowie daraus resultierenden Ergebnissen führen. Branchenspezifisch war in der Vergangenheit bei GILDEMEISTER das vierte Quartal im Geschäftsjahr das umsatzstärkste.

3 KONSOLIDIERUNGSKREIS

Der Konsolidierungskreis umfasste zum 30. September 2008 einschließlich der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft 73 Unternehmen (31.12.2007: 72), von denen alle (31.12.2007: 70) im Rahmen der Vollkonsolidierung in den Zwischenabschluss einbezogen wurden. Die Anzahl der Unternehmen im Konsolidierungskreis blieb im Vergleich zum 30. Juni 2008 unverändert, da im dritten Quartal 2008 die DMG Boston LLC. neu gegründet wurde und die FAMOT Pleszew S.A. ihre Beteiligung an der Zarzad Blokow Mieszkalnych Sp.z.o.o. aufgelöst hat. Die Vergleichbarkeit mit dem Konzernabschluss per 31. Dezember 2007 wird durch die Änderungen im laufenden Jahr nicht beeinträchtigt.

Wirtschaftliche
Entwicklung

Geschäftsentwicklung

Chancen- und
Risikobericht

Ausblick

Konzern-
zwischenabschluss

Finanzkalender

Die Gründung der DMG Boston LLC. wird im laufenden Geschäftsjahr keine wesentlichen Auswirkungen auf die Aufwands- und Ertragsstruktur haben.

Insgesamt hat sich die Organisation und Verwaltung im GILDEMEISTER im Vergleich zum 30. Juni 2008 bzw. zum 31. Dezember 2007 nicht wesentlich geändert.

4 ERGEBNIS JE AKTIE Nach IAS 33 resultiert das Ergebnis je Aktie aus der Division des Konzernergebnisses durch die durchschnittliche Zahl der Aktien.

Jahresergebnis ohne Ergebnisanteil anderer Gesellschafter	TE	57.560
Durchschnittlich gewichtete Anzahl der Aktien (Stück)		43.302.503
Ergebnis je Aktie nach IAS 33	€	1,33

In der Berichtsperiode gab es keine Verwässerungseffekte.

**5 GEWINN- UND VERLUST-
RECHNUNG, BILANZ
KAPITALFLUSSRECHNUNG** Detaillierte Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz sowie Kapitalflussrechnung sind im Kapitel „Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage“ auf Seite 7 ff zu finden.

**6 EIGENKAPITAL-
VERÄNDERUNGSRECHNUNG** Der Konzernjahresüberschuss zum 30. September 2008 in Höhe von 57,6 MIO € wirkte sich erhöhend auf das Eigenkapital aus. Eine Reduzierung des Eigenkapitals ergab sich aus den erfolgsneutral berücksichtigten Währungsänderungen / Veränderung Marktwert Derivate in Höhe von -1,4 MIO €. Die Dividendenausschüttung im Mai 2008 (-15,2 MIO €) verminderte das Eigenkapital.

**7 SEGMENTBERICHT-
ERSTATTUNG** Im Vergleich zum 31. Dezember 2007 erfolgte keine Veränderung in der Abgrenzung der Segmente bzw. der Ermittlung der Segmentergebnisse. Im Kapitel „Segmente“ auf Seite 10 ff sind nähere Einzelheiten zum Geschäftsverlauf zu finden.

**8 GESCHÄFTE MIT NAHE-
STEHENDEN UNTERNEHMEN
UND PERSONEN** Als nahestehende Unternehmen und Personen im Sinne von IAS 24 kommen grundsätzlich Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates, deren nahe Familienangehörige sowie nicht voll konsolidierte Tochtergesellschaften in Betracht. Im Rahmen unseres operativen Geschäftes beziehen wir weltweit Materialien, Vorräte und Dienstleistungen von zahlreichen Geschäftspartnern. Nahestehende Personen waren an keinen wesentlichen oder in ihrer Art oder Beschaffenheit unüblichen Transaktionen mit Gesellschaften des GILDEMEISTER-Konzerns beteiligt. Dies ist auch zukünftig nicht beabsichtigt.

**9 EREIGNISSE NACH DEM
BILANZSTICHTAG** Die wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag sind im „Ausblick“ dargestellt. Darüber hinaus sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Zwischenabschlussstichtag eingetreten.

Angaben zur GILDEMEISTER Aktiengesellschaft

Die GILDEMEISTER Aktiengesellschaft hat kein eigenes operatives Geschäft, sondern führt den GILDEMEISTER-Konzern funktionsübergreifend als Managementholding. Bei den Umsatzerlösen des Mutterunternehmens in Höhe von 10,0 MIO € handelt es sich neben Mieteinnahmen ausnahmslos um Erlöse, die aus der Ausübung der Holdingfunktionen für den Konzern resultieren.

Die GILDEMEISTER Aktiengesellschaft gliederte sich zum 30. September 2008 in vier Vorstandsressorts mit den folgenden Funktionsbereichen: Unternehmensstrategie, Key-Accounting, Personal, Einkauf, Revision, Compliance sowie Investor- und Public-Relations; Technologie und Produktion; Vertrieb und Service; Controlling, Finanzen, Steuerwesen, Bilanzen und Informationstechnologien (IT).

Am 30. September 2008 waren in der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft 71 Mitarbeiter beschäftigt (31.12.2007: 66).

Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzzeit)

„Nach bestem Wissen und Gewissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und der Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

Bielefeld, 6. November 2008

Mit freundlichen Grüßen
GILDEMEISTER Aktiengesellschaft
Der Vorstand

Aufsichtsrat:
Hans Henning Offen,
Vorsitzender
Gerhard Dirr, Stellverteter

Vorstand:
Dipl.-Kfm. Dr. Rüdiger Kapitza, Vorsitzender
Dipl.-Ing. Günter Bachmann
Dipl.-Kfm. Dr. Thorsten Schmidt
Dipl.-Kfm. Michael Welt

Wirtschaftliche
Entwicklung

Geschäftsentwicklung

Chancen- und
Risikobericht

Ausblick

Konzern-
zwischenabschluss

Finanzkalender

06.11.2008	Veröffentlichung Zwischenbericht 3. Quartal 2008
12.02.2009	Presseinformation zu den vorläufigen Zahlen für das Geschäftsjahr 2008
12.03.2009	Bilanz-Pressekonferenz, Bielefeld
12.03.2009	Veröffentlichung Geschäftsbericht 2008
13.03.2009	DVFA-Analystenkonferenz, Frankfurt
15.05.2009	Hauptversammlung um 10 Uhr in der Stadthalle Bielefeld

Änderungen vorbehalten

Zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements über künftige Entwicklungen beruhen. Solche Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten, die außerhalb der Möglichkeiten von GILDEMEISTER bezüglich einer Kontrolle oder präzisen Einschätzung liegen, wie beispielsweise das zukünftige Marktumfeld und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, das Verhalten der übrigen Marktteilnehmer, die erfolgreiche Integration von Neuerwerben und Realisierung der erwarteten Synergieeffekte sowie Maßnahmen staatlicher Stellen. Sollten einer dieser oder andere Unsicherheitsfaktoren und Unwägbarkeiten eintreten oder sollten die Annahmen, auf denen diese Aussagen basieren, sich als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen explizit genannten oder implizit enthaltenen Ergebnissen abweichen. Es ist von GILDEMEISTER weder beabsichtigt, noch übernimmt GILDEMEISTER eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Ende des Berichtszeitraumes anzupassen. Zukunftsbezogene Aussagen sind nicht als Garant oder Zusicherungen der darin genannten zukünftigen Entwicklungen oder Ereignisse zu verstehen.

Dieser Bericht liegt in deutscher und englischer Sprache vor; beide Fassungen stehen auch im Internet unter www.gildemeister.com zum Download bereit. Weitere Exemplare sowie zusätzliches Informationsmaterial über GILDEMEISTER schicken wir Ihnen auf Anfrage gerne kostenlos zu.

GILDEMEISTER Aktiengesellschaft
Gildemeisterstraße 60
D-33689 Bielefeld
Amtsgericht Bielefeld HRB 7144
Tel.: +49 (0) 52 05 / 74-3001
Fax: +49 (0) 52 05 / 74-3081
Internet: www.gildemeister.com
E-Mail: info@gildemeister.com

Wirtschaftliche
Entwicklung

Geschäftsentwicklung

Chancen- und
Risikobericht

Ausblick

Konzern-
zwischenabschluss

Finanzkalender

GILDEMEISTER Aktiengesellschaft
Gildemeisterstraße 60
D-33689 Bielefeld
Amtsgericht Bielefeld HRB 7144
Tel.: +49 (0) 52 05 / 74-3001
Fax: +49 (0) 52 05 / 74-3081
Internet: www.gildemeister.com
E-Mail: info@gildemeister.com